



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 4 • JULI 2019 • JAHRGANG 60 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Runder Tisch Karlsruhe

VEP Kolberger Straße

Klimawandel

Auswirkungen auf
den Hardtwald

Testphase

Papiertonne in der
Waldstadt



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt[®]
gartencenter[®]**

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

**hagebaumarkt[®]
FLORA[®]LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.



**Badens
beste Bank.**

Die „Beste Bank“ in Karlsruhe,
der Region und im Ländle.

#BesteBankInBaWü



beste-bank-in-baden-wuerttemberg.de

Wenn's um Geld geht

S Sparkasse
Karlsruhe



Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

die extreme **Trockenheit in 2018** und die nun wieder massive Trockenheit in 2019 erzeugt einen hohen Stress für die Bäume im Hardtwald und in der Waldstadt. Die Wurzeln verkümmern und die Stabilität der Bäume leidet. Hinzu kommen Krankheitserreger wie Pilze etc., welche die Bäume zusätzlich schwächen. In der Waldstadt hat das Gartenbauamt viele **Wege durch die Waldbereiche** gesperrt. In der nächsten Zeit werden wohl viele geschwächte Bäume entfernt werden müssen. Wie das Bild unserer Waldstadt dann aussehen wird, müssen wir abwarten. Andererseits kann viel des menschengemachten CO₂ durch Pflanzen aus der Atmosphäre entnommen werden. Daher müssen mit den vorhandenen Baumbeständen sorgsam umgegangen und eher an vielen Orten Bäume nachgepflanzt werden. Auch Sie können in Ihren Gärten **mehr Pflanzen und weniger Beton** und Steinplatten einsetzen. Es ist gleichzeitig auch ein Beitrag für die doch nützlichen Insekten. Welche Bäume wir in Zukunft pflanzen können, die der Trockenheit widerstehen, scheint im Moment noch unklar zu sein. Aktiv werden müssen wir dennoch. Eine erste Maßnahme ist sicher den **Hardtwald** mehr in ökologischer statt in forstwirtschaftlicher Weise zu entwickeln.

Das **Bauvorhaben in der Kolberger Straße** wurde nun zweimal in einem „Runden Tisch“ diskutiert. Die Bereitschaft des Investors hierzu ist positiv zu begrüßen. Der Bürgerverein hat schon immer eine einfache Rechnung aufgemacht: Gegenüber 1,5-stöckigen Einfamilienhäusern kann 1 Stockwerk mehr gebaut werden, also 2,5 und aufgerundet 3 Stockwerke. Bei den 2,5-stöckigen Reihenhäusern kann ähnlich gerechnet werden. Über Abstufungen, sogenannte Staffelungen, sind auf der abgewandten Seite eventuell weitergehende Möglichkeiten vorhanden. Ein wichtiger Punkt war der Entfall des Nahversorgers und nachfolgend eine Rochade des 8-stöckigen Gebäudes weg von den Einfamilienhäusern. Im Gegensatz zur Rathaus Spitze hat der Investor die Gespräche angenommen und architektonisch den **Willen der Anwohner und Bürger** versucht zu berücksichtigen. Im Heft finden Sie dazu einen ausführlichen Bericht.

In der **Königsberger Straße** wird durch die **Volkswohnung** eine Erneuerung der alten Gebäude angestrebt. Zuerst wird das Gebäude Kolberger Straße 2a neu geplant. Bewohner des Gebäudes können sich jederzeit mit Fragen oder Sorgen an die Volkswohnung wenden oder im Mieterservice-Büro direkt vorbeikommen. Die bisherigen Vorstellungen sehen eine Aufteilung in mehrere L-förmige Gebäude auf. Dazu wird es einen **Wettbewerb** geben, dessen Ergebnisse durch eine Jury bewertet werden. Der Bürgerverein ist Mitglied in der **Jury** und wird ein waches Auge auf eine positive Gestaltung haben.

Der **Arbeitskreis Stadtteilentwicklung – Zukunft Waldstadt** hat mittlerweile zweimal getagt und einzelne Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung der Waldstadt erarbeitet. Die Themen sind vielfältig und werden auch nicht ausgehen. Demnächst steht bei der Stadt das Thema **„Südumfahrung von Hagsfeld“** wieder auf der Tagesordnung. Diese Südumfahrung wird auch Einfluss auf den Verkehr in der Waldstadt haben. Kalkuliert sind etwa 22.000

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e.V.

Druckhaus Karlsruhe

Druck+Verlags-gesellschaft

Südwest mbH

Ostring 6, 76131 Karlsruhe

Telefon 0721/6283-0 • Fax-10

www.druckhaus-karlsruhe.de

info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung

Druckhaus Karlsruhe

Volksbank Karlsruhe

IBAN DE9566190000000008583

BIC GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck

Druckhaus Karlsruhe

Manuel List

manuel.list@druck-verlag-sw.de

Corinna Willsch

corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice

Rolf Haase

rolf.haase@druck-verlag-sw.de

Tel. 0721 62 83 33

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste

Nr. 1/2019 gültig.

Verteilte Auflage

8900 Exemplare

Redaktion

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe

Tel: 0721 968 62 90

Fax 0721 968 35 30

www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)

Dr. Christiane Löwe

Nicole Belatra

redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete

Artikel stellen nicht in jedem Fall

die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Sparkasse Karlsruhe

IBAN DE07660501010009176728

Erscheinungsweise

6x jährl. in den Monaten Februar,

März, Mai, Juli, September, November

Redaktionsschluss

13.09.2019 für Ausgabe 5

Erscheinungstermin

27.09.2019

Fahrzeuge zwischen Elfmorgenbruch und Haid-und-Neu Straße. Welche Wege nehmen diese Fahrzeuge weiter? Wir stark wird die Waldstadt beeinträchtigt? Hierzu müssen für die Waldstadt verträgliche Lösungen gefunden werden.

*Immer wieder hören wir Beschwerden über Radfahrer und Hunde. **Radfahrer** nehmen keine Rücksicht auf Fußgänger, rasen dicht an Kindern und Hunden vorbei und scheinen auch keine Klingel zu besitzen. Liebe Radfahrer, verringern Sie doch bitte die Geschwindigkeit, nutzen Sie Ihre Klingel am Rad und halten Sie genügend Abstand. Bei den **Hunden** scheint es einzelne Besitzer zu geben, die ihrem Hund viel Auslauf gönnen. Das ist ja auch in Ordnung, aber es gibt eben auch Menschen, die grundsätzlich Hunden gegenüber ängstlich sind. Das ist zu respektieren und dann muss auch der Hund zurückgerufen werden und „bei Fuß“ gehen. Klappt das noch nicht so gut, dann wird er für diesen Moment eben angeleint. Miteinander statt gegeneinander muss die Devise in beiden Fällen sein.*

Mit den allerbesten Grüßen

Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Mitmach-Laden	12
Begegnungsstätte	14
Kirchen	18
Schulen	22
Kindergärten	31
Sport	32
Politik	34
Veranstaltungen	39

Titelbild: Wegsperrung aufgrund von Trockenschäden, Foto: HBK

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

Neues aus der Waldstadt

Unsere Waldstadt. Das Waldstadtfest. 2020.

Wir feiern wieder!



Sei dabei.

19.-21. Juni 2020

Du hast Lust, mit Deiner Band oder solo auf der Bühne zu performen? Dann bewirb Dich jetzt:
waldstadtfest2020onstage@bv-waldstadt.de

NEU

Waldstadtfest 19. – 21. Juni 2020

Das Waldstadtfest findet alle zwei Jahre statt und lockt regelmäßig weit über 800 Gäste auf unsere Festwiese. Beim nächsten Fest 2020 öffnen wir Künstlern und Bands aus dem Raum Karlsruhe die große Bühne zum Auftritt!

Suchst Du mit Deiner Band, Deinem Ensemble oder als Solokünstler eine Auftrittsmöglichkeit? Dann kontaktier uns hierzu einfach unter:

waldstadtfest2020onstage@bv-waldstadt.de

Beiträge aller Genres (Rock, Pop, Cover, Heavy Metal, Funk, Soul, Jazz, Klassik, Rap, Hip-Hop, Punk, Poetry Slam...) sind willkommen. Du kannst das Publikum begeistern? Wir bieten die Bühne und den festlichen Rahmen dazu. Für junge Bands veranstalten wir zusätzlich am Samstagabend zur Prime-Time einen Band-Wettbewerb.

Rückfragen bitte ebenfalls an bereits genannte E-Mail-Adresse.

Wir gratulieren...

zum 98. Geburtstag

Dr. Konrad Stark am 18.07.
Ursula Schwarz am 16.09.

zum 95. Geburtstag

Ingeburg Hartig am 25.09.

zum 93. Geburtstag

Renate Citron am 11.08.
Gisela Görger am 15.09.

zum 92. Geburtstag

Ruth Endes am 24.09.

zum 90. Geburtstag

Hans Fritz am 18.07.
Maria Luft am 15.08

zum 85. Geburtstag

Sigrid Smits am 27.07.
Werner Grandegger am 02.08.
Dr. Dirk-M. Harmsen am 13.08.
Lieselotte Bundy am 08.09.

zum 80. Geburtstag

Brigitte Farischon am 30.07.
Renate Pirk am 04.08.

zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. Heinz-Dietrich Löwe
am 27.07.
Maren Müller am 29.08.
Ursula Kargol am 18.09.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht
genannt werden wollen, melden
Sie dies bitte rechtzeitig an
Dr. Christiane Löwe, Tel. 68 72 03

Trockene Bäume in der Waldstadt erfordern Sperrungen

Die waldartigen Grünflächen in der Waldstadt sind extrem von den Folgen des Trockenjahres 2018 betroffen. Immer deutlicher zeigen sich die Auswirkungen auf den Baumbestand. Insbesondere Kiefern, Rot- und Hainbuchen sterben zusehends ab. Durch die Trockenheit geschwächte Kiefern werden vom Diplodia-Triebsterben befallen. Als Folge trocknen die Baumkronen ab. Ähnlich ergeht es den geschwächten Rotbuchen. Der münzenförmige Rindenkugelpilz führt zu einem rasanten Absterben. Selbst alte, stattliche Bäume, welche im Frühjahr noch ausgetrieben haben, sind nun abgetrocknet. Trockene Baumkronen können unvermittelt abbrechen. Abgestorbene Bäume können schon bei leichtem Wind unkontrolliert umfallen. Daher besteht beim Betreten einiger Anlagen und Spielplätze in der Waldstadt erhöhte Gefahr. Aus diesem Grund wird das Gartenbauamt als erste Maßnahme die Zugänge zu den betreffenden Anlagen sperren. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, zu ihrer eigenen Sicherheit die Absperrungen zu respektieren. Um erhöhte Vorsicht auch außerhalb der abgesperrten Bereiche wird gebeten. Das Gartenbauamt plant Bauarbeiten und Fällungen. Im Nachgang wird ein Konzept erarbeitet, wie die entstandenen Lücken schnellstmöglich wieder nachgepflanzt werden. Über das weitere Vorgehen wird das Gartenbauamt informieren. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne, der Bezirksleiter (Baumpflege/Baumkontrolle) Herr Jürgen Unger R 6785, zur Verfügung.



Mit freundlichen Grüßen
i.A. Anette Zimmermann, Sekretariat der Amtsleitung
Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

SHOWROOM auf 2 Etagen!

0721 - 62 35 90

SCHÜCO
Premium PARTNER

FENSTER
HAUSTÜREN
SCHIEBETÜREN
GLASFASSADEN

www.armbruster-fenster.de

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rosswald 6 | 76229 Karlsruhe | info@armbruster-fenster.de

Klimawandel und Wald

Der Klimawandel kann einer Studie zufolge durch nichts so effektiv bekämpft werden wie durch Aufforstung. Die Erde könne ein Drittel mehr Wälder vertragen, ohne dass Städte oder Agrarflächen beeinträchtigt würden, schreiben Forscher der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich im Fachmagazin „Science“. Dort zeigen die Forscher auf, wo auf der Welt neue Bäume wachsen könnten und wie viel Kohlenstoff sie speichern würden. Bäume zu pflanzen habe das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen. Damit wären auch die aktuelle Hitze und die Belastung für Tiere deutlich geringer. Die ersten Tiere sind schon überlastet. Dem Wald kommt damit eine immer wichtigere Bedeutung zu, die ökologisch im Vordergrund stehen muss.

HBK / Welt

Auf dem Weg zur Verkehrswende – Teil 2

Wie im Waldstadtbürger 2-2019 angekündigt, hat sich der Bürgerverein darum gekümmert, wie die Planungen zur Weiterentwicklung der Radwege von Regionalverband und der Stadt zusammenpassen. Wir haben inzwischen eine Antwort der Stadt dazu erhalten. Parallel zu unseren Aktivitäten gab es zu diesem Themenbereich am 22. und 28. Juni ebenfalls Berichte in den BNN.

Wie sieht es nun aus?

Laut Auskunft des Stadtplanungsamtes werden beide Trassenführungen weiterverfolgt und ergänzen sich gut.

Die städtische Hauptradroute von der Innenstadt nach Büchig wird über Rintheim und Hagsfeld geführt. Entlang der Haid-und-Neu-Straße zwischen Rintheim und Hagsfeld sieht man ja auch entsprechende Baumaßnahmen.

Die Machbarkeitsstudie des Regionalverbandes hat für die Verbindung von Bruchsal und Karlsruhe eine leichtere Streckenführung westlich der Bahnlinie Karlsruhe – Graben-Neudorf ergeben. Damit bietet sich im Norden von Karlsruhe die Streckenführung über Reitschulschlag und die Glogauer Straße in der Waldstadt zur Hagsfelder Allee an. Wir werden aufmerksam verfolgen, wie sich da die Planungen des Landes und des Regionalverbandes weiterentwickeln.

Im Rahmen des Ausbaues des Technologieparkes und der neuen privaten Schule, die auf Höhe des

Kohlplattenschlages im Technologiepark entsteht, haben wir ebenfalls Kontakt mit der Stadt aufgenommen. Unsere Erfahrungen mit Elterntaxis im Europaviertel, der Insterburger Straße und den anderen Schulen der Waldstadt lassen befürchten, dass es von der Straße „Am Sportpark“ über die Hagsfelder Allee ebenfalls Elterntaxiverkehr geben wird - mit dem Parkplatz des KSV als Kinderabwurfstelle.

Das führt dann jeweils morgens naturgemäß zu Konflikten mit dem Radverkehr auf der Hauptradverbindung, und potentiellen Radfernverkehrsverbindung, der Waldstadt in Richtung KIT / Innenstadt. Hier ist unser Ziel, eine Lösung zu finden, die solche Konflikte erst gar nicht entstehen lässt und trotzdem eine Erreichbarkeit der Sportvereine ermöglicht.

Uwe Görlitz

Leserbrief zum CO₂- Ausstoß:

Von Herrn Gerlinger erreichte uns ein Leserbrief zum Thema, welcher von unserem Vorstandsmitglied Uwe Görlitz beantwortet wurde. Vielen Dank an beide! Den Schriftverkehr können Sie nachverfolgen in unserem Stadtteilportal www.bv-waldstadt.de.

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!



Fassade
Anstriche – Putze – Fassadenreinigung –
Wärmedämmung - Gerüst

Raum
Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze
Schmucktechniken - Schimmelsanierung

Boden
Teppichböden – Kunststoff- u.
Designböden – Laminat u. Fertigparkett –



MALER-MEISTER
ALSHUT

Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10	76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756	Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de	www.maler-alshut.de

Runder Tisch Karlsruhe VEP Kolberger Straße

Am 4. Juli fand der zweite „Runde Tisch“ bezüglich der Bebauung des Garagenhofes und des Tankstellengrundstücks in der Kolberger Straße statt. Jeweils drei Vertreter des Bürgervereins und der Bürgerinitiative, Stadtplanungsamt, sowie Vertreter von AfD, Für Karlsruhe, FDP, Freie Wähler, Grüne und die Linke wurden vom Projektverantwortlichen des Investors über die Änderungen an der geplanten Bebauung informiert, welche aus den Gesprächen des ersten runden Tisches eingeflossen sind. Diese Änderung sieht nun vor, das sogenannte „Punkthaus“ – ein quadratisches Haus mit acht Etagen – entgegen der ursprünglichen Planung nun auf das Garagenhofgrundstück zu setzen und so die Reihe der bisher vorhandenen Punkthäuser in der Kolberger Straße fortzusetzen. Im Gegenzug würde das Tankstellengelände dann mit einem fünf geschosigen Riegelbau bebaut werden, der zu den Einfamilienhäusern hin in der obersten Etage mit einem Staffelgeschoss (Penthouse-Charakter) geplant wurde. Ebenso wurden an den beiden anderen Riegelbauten auf dem Garagenhof die jeweils oberen Etagen in Staffelgeschosse abgeändert. Nachdem man sich beim ersten Runden Tisch gegen einen weiteren Nahversorger ausgesprochen hatte wurde von Investoren Seite vorgeschlagen, im Erdgeschoss des Punkthauses eine Tagespflege einzurichten und betreute Seniorenwohnungen in den Etagen darüber. Das Riegelhaus auf dem Tankstellengelände könnte im EG einen viergruppigen Kindergarten beherbergen und darüber Studenten-



wohnungen. Von den beiden anderen Riegelhäusern wären eines mit gefördertem Wohnraum und das andere in Eigentumswohnungen aufgeteilt. Kontrovers diskutiert wurde die Parkplatzsituation die sich in 80 Tiefgaragenplätze und 20 Stellplätzen im Freien aufteilt und die Fahrzeuge der Bewohner des Areals, sowie den Wegfall der bisherigen Garagen kompensieren soll. Wobei nur 38 der bisherigen Garagen tatsächlich mit Fahrzeugen belegt wären, nach Aussage des Stadtplanungsamtes. Nach wie vor kritisch wurde von Bürgerverein und Bürgerinitiative die Höhe des Riegelbaus auf dem Tankstellengelände in unmittelbarer Nähe zu den Bestands-Einfamilienhäusern gesehen, hier wurde nochmals betont, dass man sich höchstens drei Etagen plus das Staffelgeschoss

vorstellen kann. Die anwesenden Stadträte die dem Planungsausschuss angehören sagten zu, dies in die kommende Sitzung zu transportieren, da das Tankstellengelände in städtischem Besitz ist und hier noch Einfluss genommen werden kann. Sehr positiv wurde die Bereitschaft des Investors zum konstruktiven Dialog und Planungsänderungen von allen Beteiligten reflektiert. Man darf gespannt sein, ob diese Bereitschaft auch bei der Bebauung des stadteigenen Tankstellenhofs vorhanden sein wird!

PL.



Dächer zum Träumen ...

DACH

Alles rund ums Dach
aus einer Hand



BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

76189 Karlsruhe · Industriestr. 19 · Tel. 0721.93174-0 · www.werling.de

DACH

Alles rund ums Dach
aus einer Hand



BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

76189 Karlsruhe · Industriestr. 19 · Tel. 0721.93174-0 · www.werling.de

Stadtteilbibliothek: Sommerschließung

Vom 5. bis einschließlich 31. August bleibt die Stadtteilbibliothek Waldstadt geschlossen. Erster Ausleihtag nach der Sommerpause ist Montag, 2. September.

Puk streift durch's Revier...

Liebe Hundekumpels, Kinder und überhaupt alle...

Ich bin neu hier, und ich erzähl euch mal, warum. Also, meine Mami, ihr sagt Frauchen, aber für mich ist es eben meine Mami, weil sie mir das Leben gerettet und mich adoptiert hat, ist auch neu hier. Nicht in der Waldstadt, hier streif ich mit ihr schon lange rum, aber im Bürgerverein. Mami sagt, wir müssen etwas tun, sonst werden hier ganz viele neue Häuser gebaut, und dafür müssen viele Bäume weg. Nicht vorzustellen: Bäume weg. Da bekomme ich doch immer meine Nachrichten und verrichte mein...na ja, das wollt ihr vielleicht nicht wissen. Ja, und weil ich immer bei Mami sein will, bin ich einfach auch in den Bürgerverein gegangen. Also, als stilles Mitglied eigentlich. Und da helfe ich nun ab und zu und berichte euch, was ich so höre oder sehe.

Ich hab schon was: Es gibt bald einige Hundetütenboxen, damit der Wald schön sauber ist, die Kinder spielen können und alle uns Hunde lieb haben. Ihr hört davon, und dann könnt ihr dabei mitmachen. Toll, oder?

So, das war für heute mein Einstand in der Berichtserstattung. Bis bald, und ich bin so stolz, dass ich für eine schöne Waldstadt mithelfen darf. Euer Puk

Monika Seelmann



Stricken mit Frau Heinrich

Wir stricken jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Glogauer Straße. Die nächsten Termine sind am:
8. und 22. Juli, 12. und 26. August,
9. und 23. September, 14. und 28. Oktober,
11. und 25. November, 9. und 23. Dezember.

Kontakt: S. Heinrich, Tel. 683829.

CorpoMedic

Praxis für Physiotherapie



Neueröffnung

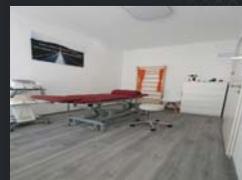
Elbingerstrasse 16c
76139 Karlsruhe-Waldstadt



Rehabilitation
Therapie
Prävention
med. Training

Tel 0721 66556649

info@corpomedic-physiotherapie.de
www.corpomedic-physiotherapie.de



Keine langen Wartezeiten
Zeitnahe Terminvergabe
Alle Kassen, Privat und
Selbstzahler

Jetzt für Sie geöffnet!
Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Der BÜRGERVEREIN WALDSTADT freut sich,

Viktor und Hannelore Greck

Susanne Scherrer

Charlotte Riffel

Erika Gühring

Katharina Chalupa

Helga Schädel

Thomas Schieler

Petra Ewald

Helga Hofmann

Christa Wäde

Elena Herrmann

Brigitte und Hermann Watzlawick

Sylvia Kehrwald

Tatjana Griffith

Thomas und Friederike Geiser

Catharina Krauß

Raphael Krauß

Dr. Klaus-Peter Huber und

Marie-Therese Huber-Philipp

und Manfred Bünger



als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ein herzliches Willkommen auch denjenigen neuen Mitgliedern, die hier nicht genannt werden wollten! Durch die Mitgliedschaft stärken Sie den Bürgerverein. Je mehr Mitglieder wir zählen, desto bedeutender werden wir als Gesprächspartner für die Stadt. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- Judith Taschler, Roman ohne U (Die Schreibmaschine funktioniert noch, nur das U macht Faxen...)
- Michelle Corasanti, Der Junge, der vom Frieden träumte (Ein Palestinänerjunge unter Juden)
- Kazuo Ishiguro, Was vom Tage übrig blieb (bittersüße Liebesgeschichte)
- Mira Magén, Wodka und Brot (Die Fragwürdigkeit bürgerlicher Träume)
- Zsuzsa Bánk, Schlafen werden wir später (Feier der Freundschaft und des Lebens)

Bitte keine mehrbändigen Lexika einstellen; Bücher können auch im Friseursalon in der Elbinger Straße abgegeben werden. Verantwortlich: Susanne Heinrich



Innenausbau
KUPPINGER GMBH

Individuelle Lösungen. Mit uns können Sie reden!



Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Stefan Nückles
Schreinermeister

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe

Telefon 0721 74179
info@innenausbau-kuppinger.de
www.innenausbau-kuppinger.de

Baumaßnahmen des Tiefbauamts

Theodor-Heuss-Allee

Die Maßnahme wird in insgesamt 4 Bauabschnitten, teilweise mit Zwischenphasen, ab 05.08. umgesetzt. Der komplette Straßenoberbau sowie im Bereich der Einmündung Rintheimer Querallee die beiden Verkehrsinseln werden erneuert. Die beiden im Baufeld liegenden Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut. Im Rahmen der Maßnahme werden zusätzlich Leerrohre für ein künftiges Parkleitsystem am Wildparkstadion im Bereich des parallel verlaufenden Geh- und Radweg bis zum Adenauerring verlegt. Als erster Bauabschnitt wird eine Fläche ab Mitte der Einmündung bis Höhe Breslauer Straße gesperrt. Die Verkehrsbeziehung Theodor-Heuss-Allee – Rintheimer Querallee bleibt bestehen, die Theodor-Heuss-Allee in Richtung Waldstadt muss allerdings vollgesperrt werden.

Im zweiten Bauabschnitt bleibt diese Verkehrsführung aufrechterhalten, das Baufeld wird um einen Fahrstreifen in der Rintheimer Querallee erweitert. Im dritten Bauabschnitt (voraussichtlich ab September 2019) wird das Baufeld, zur Erneuerung der Ver-

kehrinsel, in den Einmündungsbereich ausgedehnt. Die Fahrbeziehung Theodor-Heuss-Allee - Rintheimer Querallee bleibt weiterhin aufrechterhalten. Allerdings in diesem Bauabschnitt als signalisierte Engstelle im Gegenverkehr. Das bedeutet jede Fahrtrichtung kann signalisiert fahren.

Im vierten und letzten Bauabschnitt soll ab Oktober 2019 das Baufeld in den Einmündungsbereich Richtung Adenauerring wechseln. Damit kann vom Adenauerring kommend nicht mehr in die Rintheimer Querallee abgebogen werden. Die Fahrbeziehung Rintheimer Querallee - Theodor-Heuss-Allee in Richtung Waldstadt ist wieder möglich.

Nach Fertigstellung der Straßenflächen werden die für das Parkleitsystem benötigten Leerrohre im begleitenden Geh- und Radweg verlegt.

Während der gesamten Baumaßnahmen werden großräumige Umleitungen ausgeschildert. Für die Fußgänger wird in der Rintheimer Querallee eine provisorische Querung errichtet.

Die gesamte Maßnahme soll bis zum 6. Dezember 2019 abgeschlossen sein. Gute Witterungsverhältnisse sind dabei vorausgesetzt.

Schneidemühler Straße:

Die Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten unter halbseitiger Verkehrsführung ausgeführt. Es wird der Straßenoberbau erneuert sowie begleitende Entwässerungseinrichtungen ergänzt oder optimiert. Die Länge der Baufelder variiert zwischen 80 m und 110 m.

Da die Schneidemühler Straße eine Sackgasse ist, wird im jeweiligen Bauabschnitt jeweils ca. die Hälfte der Fahrbahn gesperrt. Auf den verbleibenden Restflächen kann der Verkehr signalisiert in beiden Fahrtrichtungen fahren. Die Signalprogramme werden dabei auf die jeweiligen Spitzenstunden angepasst. Die Parkplätze im jeweiligen Bauabschnitt müssen gesperrt werden.

Baubeginn ist auf Höhe der Ladenzeile. Die betroffenen Einzelhändler werden vor Baubeginn, sofern noch nicht erfolgt, direkt informiert.

Die Maßnahme wurde im Vorfeld intensiv mit der Branddirektion und dem Amt für Abfallwirtschaft abgestimmt. Zur Müllentsorgung werden über die Bauzeit kleinere Fahrzeuge eingesetzt und für die Feuerwehr werden immer Rettungswege aufrechterhalten.

Kristina Lochmann-Leßle, Stadt KA

Stadt Karlsruhe
Tiefbauamt



Umfahrung Hagsfeld
Donnerstag, 25. Juli 2019, 19:30 Uhr
Gemeindezentrum der
Laurentiusgemeinde Hagsfeld

Informationsveranstaltung mit
Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Für die geplante Umfahrung Hagsfeld wird ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Hierzu werden verschiedene Varianten untersucht. Die bisherigen Ergebnisse im Bereich der Fach- und Umweltplanungen werden vorgestellt.

Veranstaltet durch
Stadt Karlsruhe | Tiefbauamt
Lammstraße 7, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-6101
tba@karlsruhe.de

Veranstaltungsort
Gemeindezentrum der Laurentiusgemeinde
Schäferstraße 15, 76139 Karlsruhe



Karlsruhe

Mitmach-Laden

Nachbarschaftliches Miteinander am bundesweiten „Tag der Nachbarn“

Beim ersten „Markt der nachbarschaftlichen Möglichkeiten“ in der Waldstadt gab es für 400 Besucherinnen und Besucher, ob Groß oder Klein, jede Menge Spiel und Spaß und bunte Aktionen zur Begegnung und zum Kennenlernen.

In ganz Deutschland wurden am 24. Mai 2019 rund 2.800 Feste gefeiert, so auch zum ersten Mal in der Waldstadt. Der Badische Landesverein für Innere Mission mit seinem Quartiersprojekt Waldstadt und elf weitere Akteure nahmen den Aktionstag zum Anlass, die Bürgerinnen und Bürger der Waldstadt zusammenzubringen.

„Ziel war es, zu zeigen, was es alles an Angeboten hier vor Ort gibt und dass man die Akteure auch direkt kennenlernen und ins Gespräch kommen kann“ so Franziska Sedlaczek und Monika Scheytt, Quartiersmitarbeiterinnen im BLV.

Der „Tag der Nachbarn“ findet jährlich bundesweit statt und wird initiiert von der Stiftung nebenan.de. Leitgedanke des Aktionstags ist mehr Gemeinschaft und weniger Anonymität in der Nachbarschaft. In seinem Grußwort unterstrich Dr. Hubert B. Keller, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Waldstadt, wie wichtig ein nachbarschaftliches Miteinander in der Waldstadt sei. Es brauche ein Zusammenwachsen der Generationen und aller Einkommensschichten und das Fest am bundesweiten „Tag der Nachbarn“ mit dem „Markt der nachbarschaftlichen Möglichkeiten“ trage dazu bei.

Bei herrlichem Frühlingswetter war kein Weg zu weit: Wer sich gerne bei den Mitwirkenden an den



Ständen informieren oder an einer der attraktiven Mitmach-Aktionen beteiligen, Nachbarn treffen oder bloß gemütlich mit anderen das bunte Treiben auf dem „Markt“ genießen und gemeinsam feiern wollte, war an diesem Nachmittag auf dem Parkplatz vor dem Mitmach-Laden Waldstadt in der Königsberger Straße 37 genau richtig! Rund 400 Besucherinnen und Besucher – Waldstädter Nachbarinnen und Nachbarn, Jüngere und Ältere ergriffen die Gelegenheit dazu.

Besonders beeindruckte die Akteure, wie viele Kinder und Familien den Weg zum „Markt“ gefunden haben. An den gut besuchten Informations- und Aktionsständen herrschte reger Betrieb – es wurde geredet, gefragt und gelacht. Groß und Klein hatten viel Spaß bei den vielfältigen Mitmach-Aktionen: ob an Fahrten mit dem Rollstuhlfahrrad des Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost, beim Bastelangebot der Hausaufgabenhilfe am Stand des Bürgerverein Waldstadt e.V., beim Erproben des handwerklichen Könnens am Aktionstisch des katholischen Kindergartens St. Hedwig, beim Schmuckerstellen bei



der Evangelischen Emmausgemeinde oder beim Quiz zum „Markt der nachbarschaftlichen Möglichkeiten“. Die Hüpfburg und die Karts der Kinder- und Jugendhäuser Waldstadt und Geroldsäcker waren bei den Kindern ebenfalls sehr gefragt. Interessierte konnten eine Wohnung im SOPHIA-Haus besichtigen. Selbst gemachtes Popcorn bei Santivo Mobile Pflege GmbH und fliegende Schokoküsse zum Aufhängen am Stand der VOLKSWOHNUNG ergänzten das Aktionsprogramm. Bei zwei Tanzauftritten begeisterten die „Tulpinis“ vom Karnevalverein Badenia Karlsruhe 1900 e.V. und Schülerinnen der Ernst-Reuter-Schule. Erfrischend und tänzerisch gekonnt zeigten die Kinder und Jugendlichen wie viel Freude das Tanzen bereitet und ließen diesen Funken auch auf die Zuschauenden überspringen.

Auch für „Waldstadtkundige“ gab es beim „Quiz zum Markt der nachbarschaftlichen Möglichkeiten“ noch manch Neues über die Akteure an den Ständen zu entdecken. Strahlende, stolze Gesichter gab es dann bei der Ziehung der drei Gewinnerinnen und Gewinner eines Gutscheins für die Piccolo Tesoro Gelateria-Osteria, die an dem Fest zudem für Leckeres zur Stärkung sorgte: „Ich habe noch nie etwas gewonnen! Meinen Gutschein habe ich gleich für den größten Eisbecher, den es gab, eingelöst“ freute sich eine Schülerin über ihren erhofften Gewinn.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren – die Bäckerei-Konditorei Nussbaumer GmbH und Co. KG, Edeka Familie Behrens, Piccolo Tesoro Gelateria-Osteria und Santivo Mobile Pflege GmbH – und alle beteiligten Akteure, die den gemeinsamen „Markt der nachbarschaftlichen Möglichkeiten am bundesweiten Tag der Nachbarn“ zum ersten Mal in der Waldstadt möglich gemacht haben!



Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

„Das Alter in Würde erleben“
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792

Jägerhausstr. 29
76139 Karlsruhe
www.netcoms.de



Netzwerk • Computer • Sicherheit

Kontakt: Horst Schulz
Mobil: 0172-7246670
Festnetz: 0721-9686767
h.schulz@netcoms.de

- **Alarmanlagen**
ABUS • JABLOTRON • INDEXA 
- **Videoüberwachung**
analoge / digitale Übertragungstechnik 
- **IT-Netzwerk**
Computerhilfe • Internet • Verkabelung 

Beratung • Planung • Installation



Fotos: Badischer Landesverein für Innere Mission (BLV)

Begegnungsstätte

Kulturcafé – Vorschau

16.09.2019: „Kopfsache gesund“ – die Wissenschaft entdeckt die Heilkraft der Gedanken PD Dr. med. Katharina Schmid
Zielgerichtete Gedanken sind für die Gesundheit so wichtig wie Bewegung und gesunde Ernährung. Das weist die Pathologien und Universitätsdozentin Dr. Katharina Schmid in ihrem Buch „Kopfsache gesund-Die Wissenschaft entdeckt die Heilkraft der Gedanken“ anhand aktueller Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft, der Epigenetik, der Psychoneuroimmunologie und der Quantenphysik nach. *Valentina Bobi, Öffentlichkeitsarbeit*

07.10.2019: Rotary – Was macht eigentlich so ein Club?

Hans Georg Edlefsen

04.11.2019: Außerirdisches Leben? Gibt es das? Dr. Willy Marth

02.12.2019: Adventsfeier (Programm wird noch bekannt gegeben)

Kulturcafé – Rückblick

Schutz vor Trickdieben und Betrügern

Viele wichtige Sicherheitshinweise erhielten die Zuhörer der Präventionsveranstaltung mit Remigius Kraus vom Polizeipräsidium. Wichtig war Kraus z.B., dass man keinen Fremden in die Wohnung lässt. Ausweise sind leicht zu fälschen. Wenn jemand nach einem Zettel oder einem Glas Wasser fragt,

lassen sie ihn vor der geschlossenen Tür warten. Sie sind nicht einmal verpflichtet den Ableser der Stadtwerke einzulassen.

Wenn Sie in der Stadt unterwegs sind, nehmen sie nicht zu viel Bargeld mit und tragen sie es nah am Körper in einer geschlossenen Tasche (nicht in der Hosentasche!). Wechseln sie niemandem Geld auf der Straße. Viele weitere Hinweise nahm das aufmerksame und diskutierfreudige Publikum mit.



Veranstalter: Bürgerverein Waldstadt e. V.

Verantwortlich: Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur u. Team

E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Glogauer Str.10, 76139 KA, Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Zentrum

Veranstaltungszeit: 14.30–16.30 Uhr

In eigener Sache: Vorträge und namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Veranstalters dar. *SGK*

Die fünf goldenen Umgangsregeln

Marthamaria Drützer-Heilgeist brachte den Teilnehmern des Kulturcafés die fünf Kommunikationsregeln nahe. Die Regel aller Regeln: Kein Vorwurf in Wortwahl, Stimme, Mimik oder Körperhaltung. Gehen sie auf die Gefühle des Anderen ein, bleiben sie sachlich, geben sie positives Feedback, berücksichtigen sie das Interesse des Gegenübers.

Wunderschöne Fotos von seiner Patagonienreise zeigte das Ehepaar Paur im Juli. Foto: Paur

Gastronomie Waldstadt

Öffnungszeiten während der Sommermonate

WALDSTADT ZENTRUM

- **Carota Bioladen:**
Öffnungszeiten bleiben gleich; während der Sommerferien kein Mittagstisch
- **Eisdiele** (*alles, was Eis enthält, außerdem kleine Snacks*): 11–19 Uhr
- **Pizza-Kebab-Haus Ciwan** (*Pizza, Döner, etc.*): unveränderte Öffnungszeiten

KÖNIGSBERGER STRASSE

- **Piccolo Tesoro** (*Eis, Kuchen, Pizza und Salate*): täglich 11–20 Uhr; keine Betriebsferien

ELBINGER STRASSE

- **Best Döner/Pizza Haus** (*Pizza, Döner etc.*): unveränderte Öffnungszeiten

SCHNEIDEMÜHLER STRASSE

- **Gaststätte Hubertus 2.0** (*Getränke und Kneipen-Snacks*): Öffnungszeiten unverändert
- **Meine kleine Küche** (*früher „Miro Pizza und Kebab“; Pizza, Döner, Hamburger, Brathähnchen*): montags Ruhetag, Di bis So 12–22 Uhr
- **Denkfabrik beim SSC** (*breites Angebot aus der Deutschen und Griechischen Küche*): Öffnungszeiten unverändert; ab sofort auch Mittagstisch

Stadtwerke Karlsruhe

Karlsruher Trinkwasser: Kostbar, köstlich, klimaneutral und nachhaltig

Als erster Wasserversorger in Deutschland liefern die Stadtwerke Karlsruhe ein vollständig klimaneutrales Trinkwasser. Das bedeutet, dass für den Energieaufwand von der Grundwasserförderung bis zum Transport zu den Wasserhähnen in Haushalten und Betrieben keine schädlichen Treibhausgasemissionen entstehen.

Die Klimaneutralstellung haben die Stadtwerke über folgende drei Schritte erreicht: Zum einen durch ihr

zertifiziertes Energiemanagementsystem, mit dem der Strombedarf für die Trinkwasserversorgung seit 2013 kontinuierlich gesenkt wurde. Des Weiteren wird der verbleibende Strombedarf seit 2014 komplett mit Ökostrom des anerkannten ok-power-Siegels gedeckt. Drittens: Die verbleibenden fünf Prozent des Gesamtenergieverbrauchs – für Dienstfahrzeuge, Heizungswärme und Notstromaggregate – können die Stadtwerke noch nicht vollständig vermeiden. Daher werden diese vergleichsweise geringen CO₂-Mengen über hochwertige Zertifikate des Karlsruher Klimaschutzfonds ausgeglichen. Im Jahr 2018 haben die Stadtwerke Karlsruhe durch ihr klimaneutrales Trinkwasser 4.600 Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht einem durchschnittlichen Kohlendioxidausstoß eines PKWs (Benziner) für über 30 Millionen Kilometer.

Klimaschutz aus der Wasserleitung

Wer gesunde Ernährung mit nachhaltiger Lebensweise kombinieren möchte, für den ist das Karlsruher Leitungswasser ein ideales Getränk. Für einen Liter Trinkwasser entstehen auf dem gesamten Weg bis in den Wasserhahn keinerlei Treibhausgas-Emissionen. Zum Vergleich: Für einen Liter Mineralwasser entsteht rund 201 Gramm CO₂ Ausstoß. Dazu kommen große Mengen an Plastikflaschen und die Umweltbelastung durch die LKW-Transporte. Zur besseren Vorstellung: Wenn man die Plastikflaschen, die durch den ausschließlichen Konsum von Leitungswasser in Karlsruhe jährlich eingespart werden könnten, imaginär aufeinander stapelt, wäre dieser Turm fast 14.000 Kilometer hoch – größer als der Erddurchmesser.

Wasserwende jetzt!

Ein neues Engagement der Stadtwerke Karlsruhe ist die Beteiligung am Projekt „Wasserwende – Trinkwasser ist Klimaschutz“ über das „Wasserquartier Karlsruhe-Ost“. Es fördert die Nutzung von Leitungswasser statt Flaschenwasser für Klimaschutz und Plastikmüllvermeidung.

Weitere Infos unter stadtwerke-karlsruhe.de und www.wasserwende.org.

Kleinanzeige

Maler sucht Nebentätigkeit.

E-Mail: juul1962@gmx.de Tel.: 01577 / 88 16 15 2

Paritätische Sozialdienste

Altersarmut mindern – Engagement fördern

„Jetzt kann ich es mir endlich wieder leisten, meine Enkel zum Geburtstag mit einem Geschenk zu überraschen. Gleichzeitig tue ich Gutes!“ meinte unser Ehrenamtlicher Herr Konrad. Er steht seit 4 Monaten dem Projekt „In guter Nachbarschaft – Senioren, eine wertvolle Unterstützung“ mit seinem Engagement zur Verfügung. Vermittelt bekam er seine Einsatzstelle durch die Paritätischen Sozialdienste, die das Projekt ins Leben gerufen haben.

Sie erleichtern damit gleich zwei Zielgruppen ihre Lebenssituation. Zum einen geht es darum, Senioren, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Grundsicherung oder ALG II beziehen, ihre finanzielle Situation durch eine Aufwandsentschädigung zu erleichtern. Diese beträgt 10€ pro Stunde bei maximal 100€ im Monat. Zum anderen geht es um Menschen, die sich Unterstützung in ihrem Alltag wünschen. Manchmal geht es dabei um ein nettes Gespräch und Gesellschaft, ein anderes Mal um kleine Handreichungen oder die Übernahme von Einkäufen.

Die Projektkoordinatorin Esther Gräfenacker bringt beide Parteien zusammen. Sie betreut die Ehrenamtlichen und kümmert sich um alle, die sich Unterstützung in ihrem Alltag wünschen. Ein Gewinn für beide Seiten. Unterstützt werden die Paritätischen Sozialdienste dabei durch die Gertrud Maria Doll Stiftung, die durch ihre finanzielle Förderung dieses kostenlose Angebot erst möglich macht.

Haben Sie Freude an einem Ehrenamt oder wünschen Sie sich Unterstützung in Ihrem Alltag? Dann melden Sie sich bei uns: Paritätische Sozialdienste, Tel 0721 912 30 56, graefenecker@paritaet-ka.de

Esther Gräfenacker

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10
essen@paritaet-ka.de



Paritätische
Sozialdienste

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

Testphase Papiertonne in der Waldstadt

Um die Trennung von Wertstoff und Papier zu verbessern hat das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) im Juli 2019 die Testphase „Papiertonne“ im Stadtteil Waldstadt gestartet.

Im Zuge des Projektes wird die städtische Papiertonne von Juli bis Dezember 2019 alle drei Wochen (anstatt bisher alle vier Wochen) geleert. Die Leerung der Wertstofftonne erfolgt weiterhin zweiwöchentlich.

Richtige Abfalltrennung im Mittelpunkt

Auch nach Einführung der städtischen Papiertonne befindet sich weiterhin ein hoher Anteil an Papier in der Wertstofftonne. Papier, Pappe und Kartonagen müssen über die Papiertonne entsorgt oder zur Altpapiersammlung gegeben werden. Nur Abfälle aus Kunststoff, Metall und unbehandeltem Holz dürfen in die Wertstofftonne.

Mit dem Projekt möchte das AfA untersuchen, ob durch eine häufigere Leerung der Papiertonne:

- die Fehlbefüllungen in der Wertstofftonne reduziert werden,
- die Menge an Papier in der Papiertonne erhöht wird.

Im Vorfeld des Projekts wurde im Juni 2019 in der Waldstadt ein Informationsblatt an alle Haushalte verteilt, das über die sechsmonatige Testphase informiert. Nach Projektende werden die Daten des Projekts ausgewertet. Aus den Ergebnissen werden Optionen für das weitere Vorgehen abgeleitet, die dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Wichtiges zum Schluss

- Bitte überprüfen Sie frühzeitig Ihren Tonnenbestand! Als Faustregel gilt: Das Volumenverhältnis Papier/Wertstoff sollte min. 2:1 betragen.
- Die Papier- und Wertstofftonnen sind gebührenfrei. Ihnen entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Behälterbestellungen oder -anpassungen müssen über die Grundstückseigentümer oder die Hausverwaltung erfolgen. Sie können unter Angabe der Stadtwerke-Kundennummer telefonisch über die Behördennummer 115 oder unter www.karlsruhe.de/abfall (Online-Dienste) vorgenommen werden.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Testphase Papiertonne Dreiwöchentliche Abholung

Mehr Platz für Ihre Abfälle aus Papier und Pappe.



Testphase in der Waldstadt
Juli bis Dezember 2019

Clever trennen. Papier und Pappe gehören nicht mehr in die Wertstofftonne. Bitte nutzen Sie die kostenlose Papiertonne.
Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721 – 9 67 37 11
 E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
 Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de
Gemeindebüro: Friederike Gaiser
 Mo bis Fr 9–11 Uhr; Do 17–19 Uhr;
 Freitags bleibt das Büro geschlossen.
 in den Schulferien: Mi 9–11 Uhr, Do 17–19 Uhr
Präsenzzeiten: Pfr. Micha Willunat:
 Mi 9.30–11 Uhr und nach Vereinbarung
 Pfrin Dr. Heike Wennemuth: nach Vereinbarung
Seelsorgerischer Besuchsdienst:
 Chistiane Ihle: nach Vereinbarung
Sprechzeiten für Notgroschen: Mo 10–11 Uhr

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84
 Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62
 Insterburger Str. 13, Telefon 68 66 62

Gottesdienste

Sonntags 10 Uhr, zusätzliche besondere Gottesdienste:

21. Jul., 10 Uhr:

Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden im Anschluß: Gemeindefest.

M. Willunat/H. Wennemuth

04. Aug., 10 Uhr:

Sommerkirche in der Region, herzliche Einladung in die Waldstadt. *E. Weber*

12. Aug., 10 Uhr:

Sommerkirche in der Region, herzliche Einladung nach Rintheim. *M. Willunat*

19. Aug., 10 Uhr:

Sommerkirche in der Region, herzliche Einladung nach Hagsfeld. *H. Wennemuth*

26. Aug., 10 Uhr:

Sommerkirche in der Region, herzliche Einladung in die Waldstadt. *Rennig*

15. Sept., 10 Uhr:

Gottesdienst zum Frauensonntag. *H. Wennemuth*

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Gemeindefest

Herzliche Einladung zum sommerlichen Gemeindefest am Sonntag, 21. Juli 2019, in und um das Emmaus-Gemeindezentrum. Um 10 Uhr ist ein Festgottesdienst mit den Kindergärten Emmaus und Simeon danach Spaß und Spiel mit der Spielstraße der Kita Schnatterburg, Hüpfburg, Bewirtung mit Pommes, Grillgut, Flammkuchen vom „Flammkuchen-Sepp“, Kaffee und Kuchen und dem Eiswagen.

Gemeindeausflug

Schaffen Sie Platz im Kalender am 08. September 2019 – an diesem Tag wird unser Gemeindeausflug stattfinden. Wir fahren zusammen mit Ihnen nach Rottweil zum Stadtfest und besuchen mit Ihnen den Thyssenkrupp Testturm. Weitere Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro.

Konzert

Das Orchestra Carolina, das 2009 von Karlsruher Musikern gegründet wurde, gibt am Samstag, 28. September um 19 Uhr unter der Leitung von Felix Treiber ein Konzert in der Emmauskirche. Auf dem Programm stehen eine Ouvertüre des Karlsruher Barockkomponisten Johann Melchior Molter, ein Werk von Eugen Wener Velte, dem ehemaligen Rektor der Karlsruher Musikhochschule und das Violinkonzert A-Dur und die Sinfonie KV 201 von Mozart. Solistin ist die in Lettland geborene Geigerin Jeanette Pitkevica, Preisträgerin bei mehreren internationalen Wettbewerben. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zur Kostendeckung gebeten.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Raphael



Liebe Interessierte,
die Temperaturen steigen und nicht nur die Schüler freuen sich auf die Sommerferien, auch wir freuen uns schon jetzt auf tolle Gottesdienste, Musik und Veranstaltungen im Sommer.



Martin, Kurt, Tanja und Armin Stier

BESTATTUNGSVORSORGE

Unser Wissen aus vier Generationen haben wir für Sie in einer Vorsorge-mappe zusammengefasst. So können Sie im Vorfeld vieles planen und Ihre Angehörigen in den Stunden der Trauer entlasten. Bestellen Sie unsere Mappe **kostenlos** per Telefon oder E-Mail.

 (07 21) 9646010



TRAUERHILFE STIER
Gervigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de

Da wir als Seelsorgeeinheit immer enger zusammenwachsen finden nicht mehr alle Veranstaltungen überall statt, sondern Sie sind herzlich eingeladen sich aus unserem bunten Angebot an den vier Kirchtürmen das auszusuchen, was für Sie am besten passt.

Top aktuell finden sie auch alle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten auf unserer Homepage unter: www.st-raphael.de.

Josephine Wölßner

Besondere Gottesdienste (in Auszügen):

Fr. 26.07.2019, St. Hedwig, 08:00 Uhr:

Schuljahresabschlussgottesdienst der Eichendorffschule

Do. 15.08.2019, St. Martin, 18:00 Uhr:

Feier des Hochfestes Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe für die ganze SE

(Vorsicht: Eucharistiefeier in St. Hedwig entfällt)

So. 25.08.2019, Zoologischer Stadtgarten

Karlsruhe, 09:30 Uhr: ZDF-Fernsehgottesdienst

So. 08.09.2019, Feuerwehrhaus Hagsfeld, 10:00 Uhr:
Ökumenischer Kerwegottesdienst mit Kinderkirche
(Vorsicht: Eucharistiefeier in Bruder Klaus entfällt)

Sa. 14.09.2019, Emmauskirche, 09:00 Uhr:
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der
Eichendorffschule für die Halbtagsklassen

Sa. 14.09.2019, Emmauskirche, 11:00 Uhr:
Ökumenischer Einschulungsgottesdienst der
Eichendorffschule für die Ganztagsklassen

Sa. 14.09.2019, St. Hedwig, 18:00 Uhr:
Ökumenischer Ehepaargottesdienst mit an-
schließendem Sektempfang

So. 15.09.2019, St. Hedwig, 18:00 Uhr:
Intouch meets Start up!: Andacht für Jugendliche
mit moderner Lobpreisemusik

Sa. 21.09.2019 & So. 22.09.2019:
Besonders gestaltete Gottesdienste zum Thema „Ca-
ritas“ in St. Bernhard, St. Hedwig, St. Martin und Bruder
Klaus mit Kollekte und Lebensmittelsammlung.

Sa. 28.09.2019, Bruder Klaus, 18:00 Uhr:
Vorabendmesse zum Raphaelsabend mit Feier des
Patroziniums, mitgestaltet von der Frauenschola
(Vorsicht: Vorabendmesse in St. Hedwig entfällt)

So. 29.09.2019, St. Hedwig, 11:00 Uhr:
Eucharistiefeier mit Feier des Erntedanks.
Bitte beachten Sie auch die anderen regelmäßigen
Angebote wie z.B. das Taizé-Gebet in St. Bernhard,
in der Regel am letzten Freitag im Monat um 19:30
Uhr oder das Männerfrühgebet freitags um 06:00
Uhr in St. Hedwig.

Geänderte Gottesdienst- und Bürosprechzeiten in den Ferien

Bitte beachten Sie: Während der gesamten Sommer-
ferien haben wir ein leicht reduziertes und veränder-

tes Gottesdienstprogramm. An den Sonntagen sind
die Gottesdienste in St. Bernhard und in St. Hedwig
zur gewohnten Zeit (09:15 Uhr bzw. 11:00 Uhr); in
St. Martin und Bruder Klaus finden abwechselnd die
Vorabendgottesdienste statt (18.00 Uhr), zum Teil
in Verbindung mit einzelnen Wort-Gottes-Feiern am
Morgen. Bitte einfach das aktuelle Pfarrblatt beach-
ten, auch im Blick auf die Werktagsgottesdienste!
Bürozeiten: Hedwig: Mo 10 – 12 Uhr/Di 15:30 – 17
Uhr/ Do 15:30 – 17 Uhr

Termine und Aktionen

Jahr der Begegnung:

So. 11.08.2019, St. Bernhard, 15:00 Uhr:
Kirchturmwanderung mit Pfarrer Auer.
Pfarrer Auer wandert mit Interessierten von St. Bern-
hard über St. Martin, Bruder Klaus nach St. Hedwig.
In den verschiedenen Kirchen wird es geistliche Im-
pulse geben und für einen gemütlichen Ausklang ist
gesorgt. Anmeldung bitte bis Ende Juli.

Musikalisches:

Fr. 16.08.2019, St. Bernhard, 19:30 Uhr:
Violinkonzert mit Prof. Michael Grube
Prof. Michael Grube aus Quito, Ecuador gibt auf
seiner fast 350-jährigen Amati-Violine ein Konzert in
St. Bernhard. Er präsentiert Violinwerke aus 4 Jahr-
hundertern u.a. von H.I. F. Biber, C. Paganini, H. Vieux-
temps, F. Mazas, G. Track und J.S. Bach.
So. 08.09.2019, St. Bernhard, 15:00 Uhr:
Orgelkonzert im Rahmen des "Orgelspaziergangs"
zum Tag des offenen Denkmals.
So. 6.10.2019, St. Bernhard, 10:15 Uhr:
Orgelmatinée

Feiern und Feste:

**Sa. 07.09.2019 – Mo. 09.09.2019, Festplatz
Hagsfeld:** Kerwe mit ökumenischem Festprogramm
Mit Spiel, Spaß und Spannung sind die Kirchen bei
der diesjährigen Kerwe dabei. Kommen Sie vorbei
und lassen Sie sich überraschen.

Vorschau:

So. 13.10.2019, St. Hedwig, 10:30 Uhr:
Patrozinium mit Kinderkirche und Pfarrfest
Fr. 15.11.2019, St. Hedwig, 19:00 Uhr:
Whisky-Exerzitien. Anmeldeschluss: 15.10.2019,
begrenzte Plätze. Kosten: 28 € p.P.



Hans-Ludwig Gonther
Bestattungen

Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost / Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Gottesdienstzeiten: sonntags 9:30 Uhr,
mittwochs 20:00 Uhr – Zu allen Gottesdiensten
sind Sie uns herzlich willkommen.

Herzliche Einladung

Sommer ist die Zeit vieler kleinerer und größerer Feste, die draußen stattfinden. Ganz häufig werden dabei Gärten oder Plätze genutzt. Am 21. Juli feiert die Kirchengemeinde in der Waldstadt ihr Gemeindefest. Bei schönem Wetter wird dabei der Garten um das Kirchengebäude genutzt. Gemeinschaft, Kontakt und Austausch stehen dabei im Mittelpunkt.

Davor findet vormittags um 10 Uhr (30 Minuten später als sonst) ein Gottesdienst statt, zu dem Sie besonders eingeladen sind und sich Möglichkeit bietet, den Gottesdienst zu feiern und die Kirchengemeinde kennen zu lernen. Natürlich sind Sie aber auch an jedem anderen Sonntag oder auch mittwochsabends herzlich zum Gottesdienst eingeladen.

Momente der Einkehr und Besinnung

Im Rahmen der Gartenschau in Bad Herrenalb, die in 2017 stattgefunden hat, wurden auch zweimal am Tag Andachten als Momente der Ruhe, Besinnung und Einkehr durchgeführt. Diese wurden von den unterschiedlichen christlichen Konfessionen ganz vielfältig gestaltet. Nach dem schönen Anklang wurde diese Reihe in 2018 - und nun auch in 2019 weitergeführt. Bis Anfang Oktober bietet sich jeweils sonntags um 16 Uhr am Platz der Kirche im Kurpark die Möglichkeit dabei zu sein und geistlichen Impulsen zu lauschen.



**Polsterwerkstatt
Georg Gattke**



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de

Manch musikalischer Beitrag umrahmt dabei die Andacht. Am 04. August gestalten Mitglieder der Neuapostolischen Kirchengemeinde in der Waldstadt die Andacht. Hier lockt neben der Andacht sicherlich auch ein Besuch des Klosterfestes in Bad Herrenalb.

Blutspendeaktionen – Danke!

Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an all diejenigen, die immer wieder oder auch einmal zum ersten Mal zu den Blutspendeaktionen des Deutschen Roten Kreuzes in der Neuapostolischen Kirche in der Waldstadt zum Blutspenden kommen. Damit wird eine wichtige, ja eine im wahrsten Sinne des Wortes Leben rettende Maßnahme unterstützt. Bleiben Sie bitte dabei und unterstützen Sie gerne weiter. Der nächste Termin zur Blutspende ist schon für Freitag 11.10.2019 geplant.

Mobile Pflege und Betreuung

- Alten- und Krankenpflege zu Hause
- Mobiler Sozialer Dienst – Hilfe im Haushalt
- Ambulante Familienpflege
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Mehr vom Leben – Betreuung von demenzkranken Menschen
- „Café mit Herz“ im Rintheimer Feld
- „Gut versorgt daheim“
(eine Kooperation mit der VOLKSWOHNUNG) - Selbstbestimmt
wohnen ohne Betreuungspauschale im Rintheimer Feld



**Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!**
Tel.: 0721 83140-0



Ernst-Reuter-Schule



Präsentationstag, ein Sommerfest!

Bei herrlichem Wetter feierte die Schulgemeinschaft am Donnerstag, den 4.7., ein schönes Sommerfest. Los ging es mit der feierlichen Eröffnung des neuen Pavillons (siehe Bericht 72 Stunde Projekt). Die Tanzgruppe führte neue Performances auf und auch die Schulband wurde gefeiert. Sie hatten ganze vier Tage zuvor zum ersten Mal gemeinsam geprobt, nun spielten sie am „mini Mount Klotz“. Im Wunderland gab es weitere Aufführungen, während überall im weiten Areal unterschiedliche Mitmach-Aktionen angeboten wurden, die auf viel Resonanz stießen. Rundum ein gelungener Präsentationstag!

Neuer Fahrrad-Parcours

Noch nie etwas von den "Sieben Zwerge auf dem Rad" gehört? Bei uns an der Ernst-Reuter-Schule Karlsruhe gibt es nun einen Fahrradparcours. Dieser wurde jedoch nicht einfach irgendwo gekauft oder bei einer Firma in Auftrag gegeben, nein, unser beliebter Techniklehrer Cüneyt Yalcin hat ihn zusammen mit sechs Schülern der Neunten Klasse gebaut. Seit-

her kennen wir die Gruppe nur noch als „die Sieben Zwerge auf dem Rad“!

Der im Rahmen des Würth-Handwerksbattelle entstandene Parcours soll in Zukunft für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich gemacht werden. Einerseits durch eine eigene Fahrrad-EBA, andererseits zur Nutzung im Sportunterricht. Natürlich können die ERS Kids ihn aber auch in der Mittagspause nutzen. Ziemlich cool, oder?

Neues Ernschtle erschienen

Gerade rechtzeitig zum Präsentationstag ist heute morgen der nette UPS Mann auf dem Schulhof vorgefahren um 15 Pakete abzuliefern. 15 Pakete voller neuer Ernschtle. Und die haben es wirklich in sich.

Wie immer geht zunächst der Blick auf unsere Schule. Was war los an der ERS? Nun, das war so einiges: Ob Ideenbüro, Hacker Day oder 72 Stunden Projekt, Ernschtle Reporter waren immer mit dabei. Daneben gibt es natürlich auch wieder die beliebten Interviews und Berichte aus dem Bereich Musik und Sport, dieses Mal u.a. mit Eurovision Song Contest Gewinnerin Netta, dem ZDF Moderator Jochen Breyer, der Rockband Donots, Sänger Wincent Weiss, Europaabgeordneter Daniel Caspary.

Dass die großen politischen Themen unserer Zeit auch vor unseren Schülerinnen und Schülern nicht halt machen, zeigt das diesjährige Titelthema #vonwegeneagal mit Berichten zu Artikel 13 und #fridaysforfuture genauso wie zu sozialem Engagement oder der aktiven Teilnahmen an einer Gedenkveranstaltung.

"Auf der Suche nach dem Polarlicht" zeichnet die Reise nach Island ab, den diesjährigen Redaktionsausflug. Wie an vielen anderen Stellen im Ernschtle



auch, kann man sich über einen QRCode praktischerweise noch ein Hintergrundvideo dazu anschauen. Wie in den letzten Jahren auch, wurde die Ausgabe der Schülerzeitungen an die Kids mit Musik im Pausenhof gefeiert. Schön alle wieder im Schulhof und Park lesen zu sehen. Das kommt nun wirklich nicht alle Tage vor!

72 Stunden Projekt

Die Teilnahme am 72 Stunden Projekt war ein großartiger Erfolg, ein tolles Beispiel für gelungenes Miteinander an unserer Schule! Herausragend organisiert von Konrektor Dominik König-Kurowski und dem Orga-Team wurde von Freitags Sonntag 72 Stunden lang geplant, gewerkelt, geschraubt und gehämmert, genauso wie gegessen, gelacht und gefeiert. Mehr Bilder dazu gibt es auch in der neuesten Schülerzeitungsausgabe. Hier der Bericht von Chefredakteurin Novalee:

Drei Tage, 72 Stunden... Vielleicht sollte ich erstmal die Frage klären, was die 72-Stunden-Aktion ist. Ein bisschen google und ein paar Gespräche und ich weiß Bescheid. Das „72 Stunden Projekt“ ist eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. Die Aktion gibt es nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern.

Viele kleine Projekte sollen die Welt ein kleines Stückchen besser machen. Sie beziehen sich auf politische und gesellschaftliche Themen und sind lebensweltorientiert. Die Teilnehmer setzen sich in ihrem eigenen Umfeld ein, ob in Nachbarschaftstreffen, die sie selbst organisieren oder indem sie etwas produzieren oder bauen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, es sollte nur „machbar“ sein. 72 Stunden haben die Teilnehmer Zeit, ihr Projekt umzusetzen. Im Vordergrund soll der gemeinsame Einsatz für oder mit anderen stehen! Wie wir alle wissen ist das Schulmotto unserer Schule „Gemeinsam besser, besser gemeinsam“, also warum nicht an der Aktion teilnehmen? Mit der Hilfe von Profis von der Werkstattschule Heidelberg wollten wir einen kleinen Pavillon bauen, den wir in Zukunft für die Mittagspause aber auch für den Unterricht nutzen können. Insgesamt beteiligten sich mehr als 50 Schüler an dem Projekt, größtenteils aus den Lerngruppen 7 und 8. Dazu halfen noch Lehrer und Eltern. Am Anfang waren wir alle noch skeptisch, ob wir es schaffen würden,



SAND

EINE KLARE SACHE


BERATUNG


PLANUNG


REPARATUR

WO LEISTUNGEN VERGLEICHBAR SCHEINEN,
MACHEN WERTE DEN UNTERSCHIED

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

Glaserei Sand & Co. GmbH

Blotterstr. 11
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 94 00 150
Fax: 0721 / 40 63 29
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

aber siehe da: Wir haben es geschafft! Der Pavillon steht und sieht dabei auch noch richtig gut aus. Es hat super viel Spaß gemacht und es war auch zum Glück mega Wetter. Bis jetzt haben wir nur Komplimente bekommen. Es gibt sogar schon ein paar Ideen für den Namen. *Goerke/Fürst*



Chor mit vielen Nuancen

„Die Ehemaligen“ in Ruppurrer Auferstehungskirche
 „Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden, / Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt, / Hast du mein Herz zu warmer Lieb' entzunden, / Hast mich in eine beßre Welt entrückt...“. Franz von Schobers so treffende Verse „An die Musik“ gelten auch für die „Ehemaligen“ des Karlsruher Kammerchores, die seit dem vergangenen Jahr auf ihren Tenorkollegen Joachim Gerhard Knorre verzichten müssen, durch Krankheit viel zu früh aus dem Leben und aus ihrem Sängerkreis gerissen. Und dass sie bei ihrem „alten Zuchtmeister“ Reinhard Kretschmann, der in den Jahren 1974 bis 2007 das Ansehen des Musikzuges des Helmholtz-Gymnasiums und des Kammerchores begründete, mehr als ausreichend neue Kraft für die Chormusik gefunden haben, das bewiesen sie jetzt in einem ihrem dahingeschiedenen Sängerkameraden gewidmeten Konzert in der Ruppurrer Auferstehungskirche.

Das Konzert war in vier Teile gegliedert: in Barockes mit Sätzen aus Bachs Motette „Jesu meine Freude“ BWV227, Romantisches mit den Zigeunerliedern Hugo Conrats in der Vertonung durch Johannes Brahms (op. 102), Spirituals und afrikanische Volkslieder. Was bei dieser Chorvereinigung sofort auffällt ist die Fähigkeit, anspruchsvolle Texte mit großer Klarheit und Verständlichkeit wiederzugeben, dies auch bei höchster polyphoner „Durchwirkung“ wie in dem Fugensatz „Ihr aber seid nicht fleischlich“ aus Bachs Motette.

Und die Mitteilungsfreude und -tiefe, mit der Brahms' „Zigeunerlieder“, seinem exotischen Ableger zu den „Liebeslieder-Walzern“, lebendig wurden – am Flügel Roxana Stefanescu, ebenfalls eine Alumna, die den höchst anspruchsvollen Klavierpart souverän meisterte – bezeugten den hohen Verfügungsgrad an dynamischen und dramatischen Ausdrucksnuancen, der seine Grundlagen nur in kontinuierlicher Probenarbeit haben kann. Wem es bislang noch nicht hitzig genug war, dem wurde es mit den Spirituals (etwa „Joshua fit the battle of Jericho“) und den mit einem unbrennbaren Bewegungsdrang korrespondierenden afrikanischen Volksliedern („Dubula“). Mit dem namibischen Liedgebet „Meguru“ beschloss der Chor sein Konzert, dessen Fortsetzung man schon jetzt gerne entgegenseht. *Claus-Dieter Hanauer*

Otto-Hahn-Gymnasium



Kunst trifft Literatur

Vernissage des Neigungsfaches Kunst vom 4. bis 6. Juni mit Show-Einlage

Die Aula ist an diesem Abend wie verwandelt. Aus dem großen Pausenraum ist eine kleine Kunsthalle geworden und wenn an normalen Tagen allmählich abgeschlossen wird, trudeln an diesem Tag nach und nach immer mehr Gäste ein. Auf weißen Säulen fallen dem Besucher zuerst die Modelle ins Auge: fantasievolle Häuser, zu denen man sich leicht eine blaue Bucht dazudenken kann, schlichte Kapellen am vorgestellten Bergeshang und abstrakte Gebäude, die eines jeden Vorstellungskraft herausfordern. Einen intensiv-farbigen Kontrast dazu bilden die Detailbilder in Acryl auf Pappe. Quadratisch harmonisch thront an diesem Abend ein jedes auf seiner Holzstaffelei oder schwebt scheinbar schwerelos vor dem schwarzen Samtvorhang. Einige Arbeiten aus dem diesjährigen praktischen Abitur sind hinter Glas zu bewundern: ein Selbstporträt im Spiegel inmitten von Malutensilien war in fünf Stunden anzufertigen. Öffnet sich dem staunenden Betrachter im Vorbeigehen zufällig die Türe zum dahinter gelegenen Bühnenraum, präsentiert sich ihm dort im Dunkel Erstaunliches: Eine Licht-Inszenierung. Modelle



von Architekturfragmenten, filigrane abstrakte Gebilde auf hohen Stelen, einfache Räume mit raffinierten Fenstern und Lichtspalten, ein jedes besonders beleuchtet, schaffen Atmosphäre und verzaubern die „Dunkelkammer“ in ein Sternenmeer.

Bevor die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit haben, die mannigfaltigen Selbstporträts zu bewundern, die an unsichtbaren Fäden von der Decke hängen, ergreift Schulleiter Dr. Ramin das Wort und stellt die weiteren Neuerungen der Ausstellung im Jubiläumsjahr vor. Als Auftakt zur Eröffnung präsentiert zum ersten Mal der Kurs „Literatur und Theater“ unter Leitung von Herrn Kuntz ein kleines Stück: passend zu den Schwerpunktthemen des Kunst-Kurses ein Medley aus den Schwerpunktthemen der Deutschkurse. Klar zu erkennen ist Faust, der sich zu seiner Unwissenheit bekennt: „Da steh' ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor.“ Schön anzusehen (auch wenn man sich an den Text nicht mehr genau erinnert) ist die „Francaise“, der Tanz der Maskierten im „Magischen Theater“ aus Hermann Hesses „Steppenwolf“, vor dem im Text gewarnt wird: „Vorsicht: – nur für Verrückte – Eintritt kostet den Verstand“. Dazwischen stehen Elemente aus E.T.A Hoffmanns „Der goldene Topf“.

Doch damit nicht genug. Einige Schülerinnen und Schüler des Literatur- und Theaterkurses haben selbst gedichtet und tragen die eigenen Werke vor. Die Texte sind als Poster außen an den Säulen angebracht und können am Abend auch käuflich erworben werden.

Und die letzte Neuerung? Wo sonst der ganze Zauber wie bei Cinderella um Mitternacht verfliegen war und alle Bilder wieder abgehängt werden mussten, bleibt in diesem Jahr die Ausstellung noch zwei Tage zu sehen. Im vollen Schulbetrieb. In den Pausen flanieren die Schülerinnen und Schüler einzeln und in Grüppchen andächtig, staunend und zeigend durch die Reihen der Exponate und die Oberstufe übernimmt an diesen Tagen die Aufsicht. Während der Förderstunde kommt die 6c in Kleingruppen zum Schauen und Frau Kuhnert-Stübes Klasse sitzt verteilt zwischen den Exponaten und fertigt Zeichnungen von den Modellen an.

Ein kleines Highlight am Abend ist die Rede von Laura Varma (K2), die sich für die Ausbildung und Unterstützung bedankt, die sie und ihre Mitschülerinnen und -schüler am OHG erhalten haben: in der Oberstufe und auch in ihrer gesamten Schulzeit.

Als sie zu ihrer Pointe anhebt: „Wir werden älter, Sie werden älter...“ entsteht kurz ein irritiertes Raunen im Saal. Sie merkt es, muss lachen und beschwichtigt alle: „Moment, die Pointe kommt noch! Wir werden älter, Sie werden älter – so wie der Wein, den wir für Frau Zwirner und Herrn Kuntz besorgt haben!“ Ah, na dann: der wird beim Altern ja schließlich (auch) immer besser.

Europas Wirtschaft 2019 – anders als vor 34 Jahren?

Rückblick auf den Vortrag von Prof. Dr. Joachim Nagel
Prof. Dr. Joachim Nagel ist heute Mitglied des Vorstandes der KfW-Bankengruppe. Als er im Jahr 1985 am Otto-Hahn-Gymnasium sein Abitur machte, war er auch schon Leiter: Ressortleiter – im Finanz-Ressort unserer SMV. Das ist jetzt 34 Jahre her.

Er ist in der Waldstadt groß geworden, so dass seine Mutter, Tante, Freunde und Familie am Vortragsabend im Publikum saßen. Der heutige Professor erinnert sich schmunzelnd an seine Schulzeit, die er in guter Erinnerung hat. „Ich hatte er hier eine gute Zeit mit guten Lehrern und guten Mitschülern“, „Da kommen so viele Erinnerungen hoch“, sagt er und gibt zu, „auch schlechte.“ Denn hinten links sitzt Herr Fischer, bei dem er damals in Physik Leistung die Klausur verhaun hat. Das alles erzählt er mit einem Augenzwinkern, denn was er damals oft zu hören bekommen hat, er könne viel mehr als er hier zeige, hat sich schließlich bewahrheitet.

Klar ist von Anfang an seine Haltung zur Europa und zur EU: „Deutschland muss froh sein, dass es die EU gibt.“ Um das zu erklären beleuchtet er Fakten und Hintergründe, die heute nicht mehr Allge-



meinwissen sind. Die Bank, für die er inzwischen arbeitet, die KfW oder „Kreditanstalt für Wiederaufbau“, wurde ursprünglich gegründet, um Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufzubauen. Das geschah unter anderem mit Geldern aus dem „European Recovery Fund“. Ohne Europa wäre es also mit unserer Wirtschaft nicht so steil bergauf gegangen. Dann eine Krise ganz anderer Art: Just zu der Zeit, als die „Lehman Brothers“-Bank Insolvenz ankündigen musste, leitete Nagel den Krisenstab. Den Krisenstab, der dann einen Weg aus der daraus resultierenden Finanzkrise finden musste. Er als Insider weiß: „Ohne Europa hätte es wesentlich höhere Kollateralschäden gegeben.“ Das Ziel der Finanzmärkte ist seither Stabilität und Vertrauen wiederzugewinnen. Sein Ziel ist, diese zugegebenermaßen abstrakten Zusammenhänge allen Zuhörerinnen und Zuhörern anschaulich und klar zu machen, und das nicht nur bei uns am OHG, auch wenn er an Tagen wie dem des „black swan“ vor die Juristen treten musste. Der „schwar-

ze Schwan“, erklärt Nagel, ist ein Ereignis, das es eigentlich nicht geben dürfte, das aber dennoch eingetreten ist. Hier wie da greift er gerne zu einer Anekdote und lässt nicht locker, bis er ein einleuchtendes Bild hat. Die Wahrscheinlichkeit dieses Ereignisses, so rechnete ihm seine Assistentin schließlich aus, sei so hoch gewesen, wie wenn jeder der Herren Juristen fünf Mal vom Blitz getroffen worden sei, das überlebt und am Samstag darauf den Lotto-Jackpot geknackt habe. Diese „Zahlen“ verstehen viele.

Wann die Finanzkrise überstanden sein wird, dazu wagt Nagel keine Prognose. Nachdrücklich weist er aber darauf hin, dass die anstehende Europa-Wahl richtungsweisend nicht nur für die Politik in Europa, sondern auch für den Finanzsektor werden könnte. Anschaulich stellt er dar, wie Europa in den 34 Jahren seit seinem Schulabschluss – im Banker-Jargon – „performt“ hat, zu Deutsch: es hat gehalten, was es versprochen hat. Die EU ist in beeindruckendem Maße gewachsen, zeigen seine Karten, die er sich hat anfertigen lassen. Der Wert des Euro, der einem, wenn man die Nachrichten verfolgt, immer so „wackelig“ erscheint, macht nach den akkuraten Aufzeichnungen der Banken nicht mehr Schwankungen durch als die „gute alte D-Mark“ – tatsächlich sehen die Kurven in der Power-Point-Präsentation fast gleich aus. Und mit Europa im Rücken kann eine Förder-Bank wie die KfW weit über die Grenzen hinaus wirken. 120 Tage im Jahr, erzählt Nagel, ist er in der ganzen Welt unterwegs und bereut verschiedenste Projekte. Zwei Filme zeigt er: Einer zeigt ein Flüchtlingslager in Syrien, in dem mit Krediten der KfW die Trinkwasserversorgung aufgebaut wird. Es ist ihm wichtig zu betonen, dass er vor Ort mit den Leuten gesprochen und gehört hat, dass dessen 80.000 Bewohner nach eigener Aussage fast alle darauf warten, wieder nach Hause zu können – und nicht, wie manche Parteien hier behaupten, alle nach Deutschland und Europa auswandern wollen. Der zweite zeigt Aufnahmen vom zweitgrößten Plastikmüllverursacher der Welt. Indonesien. Dagegen ist selbst die am schlimmsten vermüllte Autobahnabfahrt in Deutschland ein grünes Paradies.

Ob das dann aber nicht wieder kolonialistische Tendenzen hat, wenn wir Europäer da hingehen um Abhilfe zu schaffen, frage ich ihn. „Nein“, sagt er gelassen und erklärt: „Wir nennen das gar nicht

Hagfelder Hofladen
Fam. Beideck

Hofeigene und regionale Produkte
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagfeld
Telefon 0157-70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim Wertstoffhof in der „Schäferstraße“ oder „An der Tagweide“ gegenüber Züblin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Beideck

www.hagfelder-hofladen.de

mehr 'Entwicklungshilfe'. Wir nennen es 'Entwicklungszusammenarbeit'. Wir sprechen auf Augenhöhe mit den Menschen und Behörden vor Ort." Die Banken tragen die finanziellen Risiken großer Projekte und die KfW-Bank kann das mit Bund und Ländern im Rücken auf lange Sicht tun, kann viel länger warten, bis die Rendite kommt. „Wenn es in Indonesien Deponien, Mülltrennung und Recycling gibt, schwimmt am Ende weniger Plastik in unser aller Meeren.“ Ich denke mir, Greta Thunberg wäre an diesem Abend zufrieden gewesen.

„Es war die Nachtigall und nicht die Leiche“

Aufführung der Theater-AG des Otto-Hahn-Gymnasiums am 26. und 27. Juni

Nur ganz leicht schief singt die Ehefrau des Hausmeisters in ihr Besenstiel-Mikro: „Atemlos, durch die Nacht...“ – nein, nicht Frau Valentic: Frau Boxleitner, eine der Nebenfiguren aus der Kriminalkomödie „Es war die Nachtigall und nicht die Leiche!“ von Christine Steinwasser, aufgeführt von der Theater-AG des Otto-Hahn-Gymnasiums am 26. und 27. Juni. Und tatsächlich führt das Stück selbst erfahrenes Krimi-Publikum bis zuletzt an der Nase herum. Ein Witz jagt den nächsten und jeder hat was mit jedem – entweder Streit oder eine Affäre: da verliert man vor lauter Motiven, Mitteln und Gelegenheiten schon mal den Überblick.

Die Laienspielgruppe soll in der Mehrzweckhalle in Obermutzelhausen proben und das Hausmeister-ehepaar ist genervt vom sprichwörtlichen „Theater“ der mehr oder weniger divenhaften alten und neuen Schauspieler und Schauspielerinnen. Die Bürgermeisterin hat mit – wie sich herausstellt „bösen“ Tricks – eine 'Koriphäe' angeheuert. Ganz ehrlich: Kennen Sie den Unterschied zwischen einer 'Koriphäe' und einer 'Konifere'? Ja? Das können nicht alle Obermutzelhausener von sich behaupten. Wie das klingt, als sie versuchen, Shakespeares „Romeo und Julia“ im englischen Original zu spielen, kann man sich ausmalen. Bezeichnenderweise sterben aber Daniela Hillgärtner (gespielt von Kim Erhan, 9c, am ersten und Lara Peters, 5d, am zweiten Abend) – die den Unterschied kannte – und Karin Hemmke (Katharina Nürnberger, 9c / Aylin Altinkaya, 7c) – die ihn nicht kannte, nur wenige Stunden nacheinander einen mysteriösen Tod abseits der Bühne.

Die Schauspielgruppe des OHG setzt ihre beiden

Jungs für die Rolle des Romeo ein: für den, der die Rolle bekommt (weil er was mit der Bürgermeisterin hatte) und für den, der sie eigentlich hätte bekommen sollen (weil er spielen kann). Gia Weiß, 5e, spielt den brummigen Hausmeister Jeff Boxleitner, der seine Frau erst als „Wischmopp“ bezeichnet und sich dann (scheinbar) wundert, dass sie beleidigt ist: so überzeugend, dass das Publikum teilweise bis zum Schluss nicht merkt, dass hier ein Mädchen einen Mann spielt. Auch Alyssa Sadowski, 6c, und Hilal Bulut, 9c, überzeugen (als erste und zweite Besetzung) in ihrer Rolle als egozentrischer Regisseur. Die Ermittlungen leitet Safiya Salih, 9c, alias Herta Hinrichter – die im Stück ordentlich Spott für ihren sprechenden Namen erntet. Die Lacher auf seiner Seite hat Alexander Wisner, 6c, alias Christian Bäcker, denn was auch immer die Ermittlerin fragt, lautet die Antwort, dass der Dorf-Romeo mit der auch eine Affäre hatte. So zieht am Ende die tatsächliche Diva Sylvana Hunt (gespielt von Jule Rhein, 6c) frustriert ab – glücklich nur, dass sie sich bloß beinahe mit ihm eingelassen hat. Und verpasst damit – wie (fast) alle anderen, die eigentliche Auflösung des Falls.

Fast neun Monate Proben werden an den beiden Abenden mit viel Applaus belohnt. Die beiden Regisseurinnen der Theater-AG, Fabienne Strobel und Dorothea Bair, sind zufrieden: mit der Leistung der Schülerinnen und Schüler auf und hinter der Bühne und mit der Unterstützung von Schulleitung und Kollegium. Aber noch ist Luft nach oben. Wenn Frau Bair sich was wünschen dürfte, dann wäre das ein Theater-Keller, erklärt sie: nie läuft jemand beim Proben durch und es ist immer schön kühl. Träumen darf man.

Simone Guttman

Eichendorffschule Karlsruhe



Entdecke deinen Beruf!

Einmal im Jahr findet die „Woche der Berufsinformation“ statt, organisiert vom Staatlichen Schulamt Karlsruhe. Auch die Eichendorffschule hat beim diesjährigen Durchgang teilgenommen, und so waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 interessenorientiert in verschiedenen Bereichen unterwegs. Eine Gruppe besuchte das Staatstheater Karlsruhe, in welchem die Werkstätten der Masken- und Bühnenbildner, Schreiner, Schlosser und Maler gezeigt wurden. Eine weitere Gruppe besuchte das Schlosshotel, um einen tieferen Einblick in die gastronomischen Berufe zu erhalten. Die dritte Gruppe war im zahnärztlichen Fortbildungszentrum zu Gast, welches über den Beruf der zahnmedizinischen Fachangestellten informierte.

Im Rahmen der Woche der Berufsinformation organisierte die IHK die Veranstaltung "Entdecke deinen Beruf", welche an der Walter-Eucken-Schule stattfand. Motiviert vom beliebten Comedian Osman Citir nahmen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Schulen an einer Art Parcours teil, bestehend aus verschiedenen Stationen. Hier konnten die Jugendlichen berufsbezogene Aufgabenstellungen aus verschiedenen Berufsfeldern wie beispielsweise Einzelhandel, Polizeidienst, Pflegeberufe und auch Technik und Wirtschaft spielerisch bearbeiten, um die eigenen Interessen und Fähigkeiten zu testen. Denn nur wer mit seinen eigenen Händen etwas ausprobiert, bekommt ein Gefühl für die spätere Arbeit im Ausbildungsberuf. So wurden beispielsweise

an der Station des Städtischen Klinikums Baby puppen gewickelt, Luftballons rasiert und OP-Kleidung getragen. Die Polizei informierte über Leibesvisitationen und ließ diese unter den Schülern auch durchführen. Die Unternehmen des Einzelhandels boten spezifische Aufgabenstellungen an wie Benennungen von Obst und Gemüse sowie Schätzungen verschiedenster Materialien.

Die Woche der Berufsinformation steht als wertvolle und wichtige Ergänzung zur schulischen Berufswegeplanung. Die Veranstaltung ermöglichte es, Kontakte zu knüpfen bis hin zur Vermittlung in ein Praktikum oder eine spätere Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule waren durchweg interessiert und konnten sich durch aktive Beteiligung weiter in den für sie interessanten Berufsbildern Einblicke verschaffen.

Besuch der Viertklässler auf dem Hauptfriedhof

Am Donnerstag, dem 9. Mai 2019, machten alle katholischen Kinder der vierten Klassen einen Besuch auf dem Karlsruher Hauptfriedhof.

Wir hatten eine sehr lehrreiche Führung.

Zuerst schauten wir uns die Kapelle an. Dort war alles für eine Urnenbeisetzung gerichtet. Unsere Führerin, Frau Dietz informierte uns, wie eine Trauerfeier abläuft. In einem Becken neben der Urne war Sand. Dort können die Trauergäste Kerzen reinstellen. Auch die Kondolenzliste wurde uns gezeigt. Frau Dietz erklärte uns, dass sich die Leute, die an der Trauerfeier teilnehmen, in die Liste eintragen können.

Danach gingen wir in den Ehrenhof. Wir erfuhren, wie lange die Gräber dort bleiben können. Später schauten wir uns auch ein paar Familiengräber an. Leider fing es an zu regnen und wir gingen zum Info-center. Dort haben wir alles noch einmal wiederholt und über unsere Gefühle gesprochen. Manche dachten an ihre Großeltern.

Wir erfuhren viel Neues und waren sehr beeindruckt von unserem Besuch auf dem Friedhof.

Lorena Hunzinger, Alexandra Buchheister, Lilith Klapuh

Sporttag

Am Montag, den 3. Juni, war es endlich wieder soweit: Alle Kinder unsere Schule machten sich zu Fuß auf den Weg zum SSC Gelände um dort gemeinsam einen aufregenden Sporttag zu erleben.

Im Klassenverbund durchliefen die Grundschüler bis zu 20 Bewegungs-Stationen mit kniffligen und lustigen Aufgaben. An Stationen wie z. B. „Schuhweitwurf“, „Wasserlaufen“, „Sackhüpfen“ oder „Schubkarren-Rennen“ durfte gerannt, geworfen, gefangen, gehüpft, geschossen, balanciert und transportiert werden. Die Kinder waren mit viel Freude und Eifer dabei und stellten sich gespannt jeder sportlichen Herausforderung.

Die Schülerinnen und Schüler unserer 9ten und 10ten Klassen betreuten mit Unterstützung der Fachlehrer die einzelnen Stationen und halfen für einen reibungslosen Ablauf.

Auch die Obststation fand regen Andrang. Als Stärkung für Zwischendurch konnte sich jeder Teilnehmer an Äpfeln, Trauben und Bananen bedienen, die von Schülern der Klasse 10 hergerichtet wurden.

Nach einem heißen und ereignisreichen Vormittag endete unser Sporttag mit einem Fußmarsch zurück an die Schule.

Laura Scheib

Preisverleihung – Dreck-weg-Wochen

Am 7. Juni 2019 wurden wir zur Preisverleihung der Dreck-weg-Wochen ins Rathaus eingeladen. Ich fuhr mit vier Kindern, Bennet aus der 1. Klasse, Constantin aus der 2., Maya aus der 3. und Gustavo aus der 4. Klasse mit der Straßenbahn ins Rathaus. Dort wurden wir um 10 Uhr erwartet. In der Kategorie Schulen erreichten wir den 1. Platz. Den Kindern wurde von Frau Lisbach (Bürgermeisterin) der Preis und eine Urkunde überreicht. Alle vier waren sehr aufgeregt. Anschließend durfte jeder noch eine Brezel essen und eine Apfelschorle trinken. Nach einer Stunde machten wir uns auf den Heimweg und übergaben Herrn Grycz die Urkunde und den Preis. Nächstes Jahr wird sich die Eichendorffschule sicher wieder an den Dreck-weg-Wochen beteiligen.

Andrea Herrmann



Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!

**richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baeckerei-nussbaumer.de

**JETZT AUCH UNSEREN
MITTAGSTISCH ENTDECKEN!**

Bar, Café & Kuchen, Abendessen - all day!



**DENK
FABRIK**

Öffnungszeiten

Mo-So 11.00 - 24.00 Uhr

Mittagstisch

(Mo-Fr) 11.30 - 14.30 Uhr

Warme Küche

Mo - Sa 11.30 - 22.30 Uhr | So 11.30 - 22.00 Uhr

www.denkfabrik-karlsruhe.de

Tel. 0721 935 14 138 | info@sakis-partyservice.de

Tulla-Realschule



Berufsinformationstag – Firmen hautnah erleben

Ende Mai fand an der Tulla-Realschule erstmals ein Berufsinformationstag statt: Durch die kompetente Unterstützung von Frau Herzog und Frau Siebert von der IHK konnten sieben Firmen gewonnen werden, die den Schülerinnen und Schülern einer achten und aller neunten Klassen in Vorträgen und Workshops einen interessanten Einblick in ihre Arbeit boten. Vorgestellt wurden dabei Ausbildungsberufe im technischen, kaufmännischen und sozialen Bereich sowie dem Handwerk.

Nach einem sehr kurzweiligen gemeinsamen Einstieg mit dem Comedian Osman Citir und seinem Programm „Comedy macht Schule“ durften die Jugendlichen im Halbstundentakt von einem Gebiet ins nächste schnuppern und gingen am frühen Nachmittag mit vielen neuen Ideen nach Hause. Auch ein Knigge-Kurs sowie ein Vortrag über die duale Ausbildung bereicherten das Programm, das von allen Seiten sehr positiv eingestuft wurde.

Die teilnehmenden Betriebe waren die Firma Dr. Willmar Schwabe Business Services GmbH & Co. KG, die Firma Stora Enso Maxau GmbH, die Firma Liebherr-Verzahntechnik GmbH, die Firma dhmp GmbH & Co. KG, die Firma Strippel Bedachungs-GmbH sowie die Kosmetikakademie Karlsruhe. Der soziale Bereich wurde von der AWO Karlsruhe abgedeckt, mit der die Schule auch in anderen Bereichen – insbesondere beim Mittagessen – eine lebendige und gewinnbringende Kooperation praktiziert. Ein herzlicher Dank geht an alle Firmen sowie an die IHK, die diesen Tag ermöglicht haben.

Bundesfreiwilligendienst im THW

Schule fertig – was nun?

Jetzt bewerben

Das Technische Hilfswerk (THW) bietet ab Herbst 2019 jährlich bundesweit bis zu 2.000 Bundesfreiwilligendienst-Plätze an. Damit ermöglicht es sowohl jungen als auch lebenserfahrenen Menschen, in einem einjährigen Engagement neue Perspektiven zu entdecken und sich persönlich weiterzuentwickeln.

„Ich würde mich freuen, wenn viele Menschen aller Altersgruppen von diesem Angebot Gebrauch machen, um das THW kennenzulernen und bei seiner Hilfe für andere zu unterstützen“, sagte THW-Präsident Albrecht Broemme. Mitmachen können alle, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Junge Menschen zum Beispiel finden im Bundesfreiwilligendienst (BFD) berufliche Orientierung. Sie können entweder erste Arbeitserfahrungen sammeln oder erweitern, indem sie die breiten ehrenamtlichen und hauptamtlichen Aufgabenfelder des THW als Einsatzorganisation des Bundes kennenlernen.

Außerdem haben alle Bundesfreiwilligendienstleistenden im THW ab Herbst 2019 die Möglichkeit, eine vollständige THW-Grundausbildung abzuschließen. Dabei üben sie unter anderem den Umgang mit Rettungsgeräten und Werkzeugen und erfahren viel über das THW, den Bevölkerungsschutz und das Verhalten im Einsatz. Sollte jemand beispielsweise wegen körperlicher Einschränkungen an der Grundausbildung nicht teilnehmen können, ist ein BFD im THW dennoch möglich. Ob Schulabgänger, Studierende, Menschen im Ruhestand oder in einer Orientierungsphase, der BFD bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur persönlichen Ausrichtung sowie umfangreiche Aus- und Fortbildungsangebote. Natürlich können alle Menschen, die einen BFD absolvieren, gleichzeitig ehrenamtlich im THW mitmachen.

Bundesweit hat das THW 668 Ortsverbände, die ehrenamtlich geführt werden. In den 66 Regionalstellen der acht Landesverbände kümmern sich die hauptamtlich Mitarbeitenden jeweils um acht bis zwölf Ortsverbände. Aufgrund dieser Struktur bietet der BFD im THW viel Abwechslung. Von Öffentlichkeitsarbeit über den Umgang mit Technik bis hin zu unterschiedlichsten Verwaltungs-, Logistik- und Organisationsaufgaben – im THW gibt es für Frauen und Männer einiges zu tun. Der BFD im THW eröffnet damit Perspektiven über einen technischen Schwerpunkt hinaus.

Den Bewerbungsbogen und weitere Infos zum BFD im THW gibt es hier: www.entdecke-bufdi.de.

Das THW ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Das Engagement der bundesweit knapp 80.000 Freiwilligen, davon die Hälfte Einsatzkräfte, ist die Grundlage für die Arbeit des THW im Bevölkerungsschutz. Mit seinem Fachwissen und den vielfältigen Erfahrungen ist das THW gefragter Unterstützer für Feuerwehr, Polizei, Hilfsorganisati-

onen und andere. Das THW wird zudem im Auftrag der Bundesregierung weltweit eingesetzt. Dazu gehören unter anderem technische und logistische Hilfeleistungen im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Europäischen Union sowie im Auftrag von UN-Organisationen.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Leitungsstab/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

Kontakt/Pressestelle:

Telefon: (0228) 940 – 17 77

Rufbereitschaft: (0172) 288 29 28

Weitere Informationen:

E-Mail: presse@thw.de

Internet: www.thw.de

www.facebook.com/thw.de

www.twitter.com/THWLeitung

www.youtube.com/THWLeitung

Kindergarten St. Albert

Unsere Welt ist rund, unsere Welt ist bunt – Jeder von uns zählt!

Im Rahmen von dem Hilfswerk Misereor haben wir uns gemeinsam als Kindergarten St. Albert dazu entschieden bei dem Spenden-Projekt Solibrot mitzumachen.

Dabei haben wir im Flur unseres Kindergartens einen Osterbasar aufgebaut. Verschiedenste Ideen zum Verkaufen wurden umgesetzt. Es gab Osterketten für das Fenster, Karottengirlanden, Blumen-



vasen mit Serviettentechnik beklebt, selbstgemachte Bodyscrubs zu verschenken, leckere Marmelade oder einen afrikanischen traditionellen Hirsebrei zum selber machen - also eine große Auswahl und Ostergeschenke für Jedermann. Bezahlt wurde mit einer Spende. Zwei Wochen stand diese Osterkleinigkeiten im Eingangsbereich und fast keiner konnte ohne durchstöbern daran vorbeilaufen. Es war sehr schön zu beobachten wie der Tisch jeden Tag etwas leerer und das Kässchen immer schwerer wurde.

Unser Erlös geht an das Misereor Projekt "Zentrum für Straßenmädchen: Schule, Ausbildung, Familienhilfe". Wir bedanken uns bei Ihnen, die uns geholfen haben, dass wir das Projekt mit einer tollen Summe von 101,51 Euro unterstützen können.

Das Beste für unsere Kinder, dass wir durch dieses Spenden-Projekt die tolle Möglichkeit bekamen an der Trommelreise teilzunehmen. Schon der Weg dorthin war richtig abenteuerlich. Mit ca. 45 Kindern und fast allen Erzieher/innen mit der Bahn fahren. Endlich angekommen wurden wir in die Welt von Afrika entführt. Es war ein tolles Erlebnis und die Kinder haben noch Tage danach davon geredet.

Vielen Dank für die Chance ganz einfach etwas Gutes zu tun und ein herzlichstes Dankeschön an das einmalige Erlebnis der Trommelreise die wir miterleben durften.

Sara Kühn



Setzen Sie alles
auf diese
Expertenkarte.

Immobilien-Sprechstunde
Jeden Do. von 15 bis 17 Uhr
in Ihrer Sparkassen-Filiale
Waldstadt-Zentrum

Die Nummer 1
für Ihre Immobilie.

 **ImmoCenter**
Sparkasse Karlsruhe

S-ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0
www.immocenter-ka.de

SSC Karlsruhe

SSC
DIE SPORTIDEE

Sportfestival fit & fetzig

Der letzte Sonntag im Juni war unerträglich heiß. Aber dennoch kamen viele Besucher zum großen SSC-Sportfestival, welches alle 2 Jahre auf dem SSC-Gelände und den benachbarten Vereinen und Institutionen im Traugott-Bender-Sportpark stattfindet. Am besten besuchen Sie die SSC-Homepage und schauen unter „Bildergalerien“, was es dort alles zu sehen und erleben gab.

Schwimmabteilung wieder sehr erfolgreich:

Von Freitag, 31. Mai bis Sonntag, 2. Juni, fanden im Karlsruher Fächerbad die Deutschen Meisterschaften der aktiven erwachsenen Wettkampfschwimmer des DSV im Schwimmen und Synchronschwimmen statt – die sogenannten Masters. Das sind die Altersklassen ab 25 mit „open end“! Insgesamt waren 236 Vereine mit fast 900 Teilnehmern aus allen Bundesländern allein bei den Schwimmern nach Karlsruhe gekommen. Und par-

allel fanden die Deutschen Meisterschaften im Cabiobcken für das Synchron-Schwimmen statt – wo auch noch 12 Vereine mit 70 Sportlern/innen angetreten waren. Da hatte der SSC als Ausrichter beider Wettbewerbe eine Menge an Organisation usw. auf die Beine zu stellen! Für den SSC starteten bei den Masters allein 35 Aktive (90 Einzelstarts und 29 Staffeln). Gerhard Giera vom SSC- mehrfacher Welt-



Gerhard Giera (l.) und Leo Leverkus (r.) – größer könnte der altersmäßige Gegensatz bei den erfolgreichen SSC-Schwimmern kaum sein. Fotos: Verein

meister und Europameister - war der älteste SSC-Teilnehmer – in der AK 90. Er ging in vier Disziplinen erfolgreich an den Start: 50 und 100 Meter Brust, 50 Freistil und 50 Meter Rücken. Außerdem traten mit Marie-Rebecca Horschitz und Annika Hodapp zwei weitere namhafte SSC-Sportlerinnen an.

Extreme Altersunterschiede bei den Schwimmern: Konnte bei den Masters Gerhard Giera erfolgreich in der obersten Altersklasse erwähnt werden, so gab es 2 Wochen später vom 14. bis 16. Juni in Dortmund die Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf für den **Jahrgang 2008** statt – also fast 80 Jahre jünger als Giera. Vom SSC Karlsruhe qualifizierte sich Leo Leverkus für diese Meisterschaften. Mit neuen persönlichen Bestleistungen über die 100m und 200m Schmetterling und über die abschließenden 200m Lagen sicherte sich Leverkus in der Gesamtabrechnung mit 17 Punkten Rückstand zum Erstplatzierten den Deutschen Vizemeistertitel im Schwimmerischen Mehrkampf. Leo Leverkus stellte an dieser Wochenende drei Badische Altersklassenrekorde auf und verbesserte einen bereits von ihm bestehenden Rekord nochmals.

Alice Reichert vom SSC holt zweifachen Titel in Vollkontakt-Karate-EM

Am Samstag, den 1. Juni 2019, fand zum sechzehnten Mal der International European Sabaki Challenge, die offene Vollkontakt Europameisterschaft im Enshin Karate statt. 60 Kämpfer waren am Start. Teilnehmer und Helfer kamen aus Deutschland, Polen, Rumänien, Russland, Griechenland, Schweden, der Schweiz und den USA. Das Team von Enshin Karate Karlsruhe war mit seiner Jugendmannschaft wieder ganz vorne dabei. Alice Reichert holte gleich zwei Titel bei den Junioren Damen, sowohl im Kumite (Kampf), wie auch in der Form (Kata). Dazu waren noch weitere SSCler sehr erfolgreich.

Freestyle Frisbee

Die Deutsche Meisterschaft im Freestyle Frisbee fand dieses Jahr im Rahmen des Jonglierfestivals in Freiburg am vergangenen Wochenende statt. So dass die Finalwettkämpfe am Sonntag vor einem großen, interessierten Publikum ausgetragen wurden. Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft gab es auch Teilnehmer aus USA, Israel, Ita-



Stückeläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Mobil 0171 5307055
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst

Waldstadt

Tankhof
Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- ☞ Reifen
- ☞ Ölwechsel
- ☞ Auspuff
- ☞ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

FERNSEH
BECKER



Für alle, die mehr wollen.

- Verkauf
- Service
- Reparatur

- Fernseh
- DVD
- Video
- Hifi
- Radio
- Zubehör

Inh. Günter Becker
Gerwigstraße 12
76131 Karlsruhe - Oststadt
Tel. 0721 / 663 664 0
E-mail: info@fernseh-becker.de
www.fernseh-becker.de

lien und Luxemburg. Den Meistertitel konnten allerdings nur komplett deutsche Teams gewinnen. So kam es in der Disziplin Open Coop, dass die mehrfachen Weltmeister aus Karlsruhe dem starken Team von Freddy Finner (Berlin), Fabian Dinklage (Berlin) und Jakub Kostel (Prag) zwar unterlagen, aber als Zweitplatzierte dennoch den Deutschen Coop-Meistertitel zum zwölften Mal nach Karlsruhe holen konnten!

Weitere Infos auf www.ssc-karlsruhe.de, auf der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0. MCH

Fächerblick

Abfalltrennung darf/ muss besser werden



Liebe Karlsruher
Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Amt für Abfallwirtschaft hat festgestellt, dass im Schnitt in der Wertstofftonne (Rote Tonne) ein Anteil von 40% an Weggeworfenem nicht in die Wertstofftonne gehört. Das ist nach so langer Zeit der Abfalltrennung ein zu hoher Wert. Es erschwert das Recyceln von Wertstoffen bzw. macht es unwirtschaftlich. Die Trennqualität ist natürlich von Haushalt zu Haushalt verschieden; mancher Fehlwurf beruht auf Unwissenheit, aber mancher auch auf Desinteresse, sich mit der Trennung von Abfall überhaupt vertraut zu machen.

Um die Trennqualität zu verbessern, startete das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) für den Wertstoff Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) zum Jahresbeginn ein Pilotprojekt namens „Trenn-Diät“ in Rintheim. Grund dafür war, dass auch nach langjähriger Vereinssammlung von Altpapier in den Stadtteilen und der Einführung der städtischen Papiertonne im Jahr 2015 allein an PPK noch ein hoher Anteil in die Wertstofftonne geworfen wird. Papier, Pappe und Kartonagen müssen zur Altpapiersammlung gegeben oder über die Papiertonne entsorgt werden. Nur entsprechende Abfälle aus Kunststoff, Metall und Holz dürfen in die Wertstofftonne. Um das Ergebnis vorwegzunehmen: letztendlich müssen diejenigen mehr bezahlen, die der Trennung nicht nachkommen (wollen).

Das Projekt ist in drei Phasen aufgeteilt:

In Phase 1 wurde im Januar ein Informationsblatt an alle Haushalte verteilt, das über die richtige Abfalltrennung informierte. Bürgerinnen und Bürger hatten nun Zeit, ihr Trennverhalten zu überprüfen und die Altpapierentsorgung zu überdenken: stadtteilbezogene Vereinssammlungen stärker zu unterstützen und/oder den Tonnenbestand an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

In Phase 2 ab Ende Mai warfen die Müllwerker beim Leeren der Wertstofftonnen einen genaueren Blick in die Tonne. Befand sich darin Papier, stattete das AfA die Tonne anschließend mit einem „Tadel-Anhänger“ aus, auf dem Informatio-

nen über die richtige Abfalltrennung standen. Das AfA forderte die betroffenen Haushalte erneut auf, das Trennverhalten zu überprüfen (Vereinssammlungen und/oder Papiertonne). War die Wertstofftonne richtig befüllt, hängten die Müllwerker einen „Lob-Anhänger“ an die Tonne.

In Phase 3 ab Anfang Juli ist nun vorgesehen, die Wertstofftonnen über einen Zeitraum von ca. 3 Monaten auf Fehlbefüllungen hinsichtlich Papier, Pappe und Kartonagen zu überprüfen. Wird eine Fehlbefüllung festgestellt, wird die Tonne bei der regulären Abholung nicht mehr geleert – nur noch mit einer Sonderleerung durch ein Restmüllfahrzeug auf einer gesonderten Tour. Und dafür muss gelöhnt werden: jetzt werden hierfür gemäß Abfallgebührensatzung dem Gebührenschildner (Verwaltungen, Grundstückseigentümer) die logistischen Aufwendungen sowie ein Verwaltungszuschlag in Rechnung gestellt. Und Verwaltungen werden diese Sondergebühren auf die Eigentümer und diese ggfs. auf die Mieter umschlagen. Ob und wie dann das Verursacherprinzip Anwendung findet, dürfte in jeder Wohneinheit zu anderen Lösungen führen.

Nach Beendigung der Phase 3 werden im Herbst die Erfahrungen aus Rintheim ausgewertet und das Ergebnis in den Gemeinderat eingebracht. Je nach Ergebnis wird entschieden, das Verfahren identisch oder verändert stadtweit umzusetzen.

Bürger in den anderen Stadtteilen können sich also jetzt schon darauf vorbereiten, im Bedarfsfall Papier, Pappe und Kartonagen besser als bisher zu entsorgen und nicht in die Wertstofftonne zu werfen. Die Bürgervereine plädieren nach wie vor dafür, die Altpapiersammlungen der Vereine in Anspruch zu nehmen und erst im „Notfall“ auf die Papiertonne zurückzugreifen. Sollten Sie bereits eine Papiertonne (Blaudeckeltonne oder Blaue Tonne) haben, können Sie die Vereine auch dadurch unterstützen, dass Sie Zeitungen/Zeitschriften kompakt bündeln und den Altpapiersammlungen zur Verfügung stellen und sperrige Kartonagen in der Papiertonne entsorgen. Mit der Unterstützung der Vereine fördern Sie über die fachgerechte Entsorgung hinaus auch deren ehrenamtliches Engagement und deren Jugendarbeit!

Nach Projektende in Rintheim wird über eine stadtweite Umsetzung entschieden.

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp



Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt ■ Lötzener Str. 14 ■ Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt



„Im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr....“

„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßebahn.“

25.000 mal
Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



www.edekabehrens.de



Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!



Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost Das Pflegeheim in der Waldstadt

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideal für Menschen mit Demenz durch offene und geschützte Wohnbereiche
- persönliche und seelsorgerische Begleitung
- vielfältige Freizeit- und Kulturangebote
- Pflegeoase für Menschen mit schwerster Demenz
- kleine, familiäre Wohngruppen mit 78 individuell einrichtbaren Zimmern
- Gartenanlage, großzügige Dachterrassen und Straßenbahnhaltestelle

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns im **Altenhilfezentrum Karlsruhe Nordost**, Glogauer Str. 10, 76139 Karlsruhe oder informieren Sie sich bei Beatrix Wieß, Tel.: 0721/9677-0, E-Mail: wieß@badischer-landesverein.de · www.badischer-landesverein.de

CDU Karlsruhe



Dankbar und nachdenklich!

Der CDU Ortsverband Waldstadt freut sich über die Wiederwahl seines Stadtrates Sven Maier und dankt allen Wählern für das erneut entgegengebrachte Vertrauen. „Es ist mir eine Ehre und ich freue mich, weitere fünf Jahre eine starke Stimme für die Waldstadt im Karlsruher Rathaus sein zu dürfen!“ so Sven Maier zu seiner vierten Wahl in den Karlsruher Stadtrat. Aber auch nachdenkliche Töne spricht der nun über 20 Jahren ehrenamtlich aktive Sven Maier an. „Was ich im Rahmen dieses Europa- und Kommunalwahlkampfes erlebt habe, habe ich in meiner Laufbahn bisher so noch nicht erlebt und das stimmt mich sorgenvoll!“

Auf europäischer und nationaler Ebene ist man ja leider schon seit längerem gewohnt, dass groß angelegte Kampagnen interessierter Gruppen die öffentliche Wahrnehmung mit Halb- und Unwahrheiten gezielt versuchen zu beeinflussen. Diese Entwicklung ist bedenklich. Dass es mittlerweile, wenn auch in kleinerem Umfang, auch auf kommunaler Ebene zu dieser Art „Stimmungsmache“ kommt - das ist neu. „Ich habe mich, und das nicht erst im Wahlkampf wie andere Kollegen, als ehrenamtlich tätiger Politiker über die Maßen für die Anliegen der Bürgerinitiative gegen unverhältnismäßige Nachverdichtung eingesetzt und klar positioniert. Dass diese Initiative kurz vor der Wahl öffentlich dazu aufgerufen hat, meine Partei und somit mich, nicht zu wählen, das hat mich dann schon erschüttert. Deshalb kann ich in diesem konkreten Fall nur noch einmal richtig stellen und deutlich sagen: „Nachverdichtung ja. Aber in einem verträglichen Maß. Der Charakter der Waldstadt muß erhalten bleiben!“.

Als glühender Verfechter unserer repräsentativen Demokratie stehen wir als gewählte Volksvertreter immer wieder vor dem Spagat, zwischen Allgemeinwohl und Partikularinteressen zu entscheiden und ringen oftmals um für beide Seiten tragbare Kompromisse. Bürgerinitiativen nehmen im Entscheidungsprozess eine zunehmend bedeutendere Rolle ein und die Politik tut gut daran, neben ihren Wahlversprechen an die Bürger aus den Wahlprogrammen und deren Umsetzung, sich auch mit eben diesen Bürgerinitiativen austauschen. Das

habe ich getan und werde es auch weiter tun. Gewisse Spielregeln sollten dabei aber eingehalten werden. „Nichts destotrotz freue ich mich darauf, in den nächsten fünf Jahren weiter mitzugestalten und werde mich auch weiterhin engagiert für die Belange der Karlsruher und der Waldstädter einsetzen.“

*Ihr Sven Maier, CDU-Ortsvorsitzender,
CDU Ortsverband Waldstadt*

CDU Stadtmitte im Dialog mit Klimaaktivisten

„Wir machen Klimapolitik für alle. Umweltschutz und Wirtschaftswachstum sind kein Widerspruch!“

Am gestrigen Dienstag, 25. Juni 2019, haben sich vor der Karlsruher CDU-Kreisgeschäftsstelle in der Waldstraße einige Klimaaktivisten zu einer Kundgebung versammelt, um gegen die Klimapolitik von CDU und CSU zu demonstrieren. Neben dem CDU-Ortsvorsitzenden Tobias Bunk waren insbesondere auch die Expertinnen der CDU Stadtmitte für Natur- und Tierschutz, Ursula Jäger und Frauke Nagel, mit vor Ort und haben mit den Demonstranten diskutiert. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Im Gegenteil. Wir sind gerne zum Dialog bereit, denn wir als CDU haben in puncto Umweltschutz viele Erfolge vorzuweisen und gleichzeitig innovative Ideen für die Zukunft. Die Bewahrung der Schöpfung ist ein urkonservatives Thema“, sagte der CDU-Ortsvorsitzende Tobias Bunk vor der Protestaktion.

„Wir sind uns definitiv bewusst, wie wichtig effektiver Klimaschutz ist. Die Botschaft der vielen Menschen, die für mehr Klimaschutz in Deutschland auf die Straße gehen, ist bei uns angekommen, aber wir machen Realpolitik. Das heißt stets auch Kompromisse zu finden und neben dem Klimaschutz darauf zu achten, dass das Leben hierzulande nicht nur für Gutverdiener, sondern auch für Studenten, Rentner, junge Familien oder Alleinerziehende bezahlbar bleibt“, erklärte Ursula Jäger, die nicht nur Mitglied des Vorstandes der CDU Stadtmitte, sondern auch Vorsitzende des Arbeitskreises Tierschutz der CDU Karlsruhe ist, den Demonstranten.

Frauke Nagel, die sich seit Jahrzehnten für Natur- und Tierschutz engagiert und seit kurzem bei der CDU aktiv ist, ergänzte und stellte klar: „Klimaschutz ist nicht nur ein politisches, sondern vor allem auch ein gesellschaftliches Thema. Jeder einzelne muss sein Konsumverhalten hinterfragen. Letztendlich brauchen wir globale Anstrengungen,

aber wenn wir auf kleiner Ebene anfangen möchten, dürfen wir nicht immer nur über neue Gesetze, Regelungen oder Verbote sprechen, sondern die Menschen müssen ihr Leben selbst anpassen.“

„Wir machen Klimapolitik für alle. Umweltschutz und Wirtschaftswachstum sind kein Widerspruch. Wir können beides“, so der CDU-Ortsvorsitzende Tobias Bunk zum Abschluss der Demonstration, an der unter anderem auch die Karlsruher Gruppe von „Fridays für Future“ beteiligt war.

Tobias Bunk, Ortsvorsitzender CDU Stadtmitte

Bündnis90/ Die Grünen



Verkehrspolitik im Karlsruher Osten – Treffen des GRÜNEN OV Ost mit Johannes Honné

Beim Treffen des Ortsverbands Ost der Karlsruher Grünen am 07.06.2019 gab es dieses Mal einen Ritt querbeet durch aktuelle verkehrspolitische Themen: Johannes Honné als verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion informierte beispielhaft über aktuelle Vorhaben in den vier Stadtteilen Oststadt, Rintheim, Hagsfeld und Waldstadt. Der Raum für Nachfragen und Anmerkungen wurde rege genutzt und die Anwesenden diskutierten so u. a. die Südumfahrung Hagsfeld und die in der Planung befindlichen Radschnellverbindungen nach Stutensee und Ettlingen. Weitere Themen waren die Radrouten am Durlacher Tor sowie das Verkehrskonzept rund um den IKEA-Standort, der 2020 eröffnet wird.

Der Ortsverband Ost trifft sich regelmäßig zu wechselnden Themen in den östlichen Stadtteilen und lädt interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich zum Austausch ein. Als nächstes steht am Samstag, 24.08.2019 ab 11 Uhr eine Radtour über die derzeit geplante Regionalradweg-Trasse zum Schloss Stutensee mit der Gelegenheit zum Picknick an. Treffpunkt hierfür ist vor der Berthold-Apotheke, Rintheimer Straße 1. Das folgende Treffen am 12.09.2019 um 18 Uhr wird bei der Großherzoglichen Grabkapelle stattfinden, wo wir eine Führung erhalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen können gerne an elisa.weintraub@gruenekarlsruhe.de gerichtet werden. *Elisa Weintraub*

Bürgersprechstunde

Liebe Mitbürger*innen,
meine nächste Bürgersprechstunde ist am Freitag, 27. September von 17 bis 19 Uhr in meinem Wahlkreisbüro in der Huttenstraße 21, 76131 Rintheim. Wenn Sie Interesse haben, bitte ich Sie um Voranmeldung unter Tel. 0721/46460399 oder per Mail an ute.leidig.ma2@gruene.landtag-bw.de.

*Herzliche Grüße
Dr. Ute Leidig MdL*

Für Karlsruhe

Stellungnahme zu der Veröffentlichung von Herrn Dipl.-Ing. Eduardo Mossuto und Bernd Breidoehr im Waldstadtbürger 3/2019

Die Artikel unter der Rubrik FÜR Karlsruhe waren dem Vorstand von FÜR Karlsruhe leider nicht bekannt und von ihm nicht legitimiert.

Herr Breidoehr ist nicht Sprecher eines Ortsverbandes Waldstadt. FÜR Karlsruhe hat zur Zeit nur einen Ortsverband in Neureut, dessen Vorsitzender Carl Maria Falck ist. Die Aussagen von Herrn Breidoehr können wir so nicht bestätigen. Der Vorstand von FÜR Karlsruhe hat nicht die Absicht gegen Herrn Breidoehr zu kämpfen oder eine Schlammschlacht zu eröffnen. Stadtrat Kalmbach hat Herrn Breidoehr in jüngster Zeit ein Gesprächsangebot gemacht, für einen Termin nach der Wahl wurde Herrn Breidoehr ein weiteres Gespräch angeboten. Wir wünschen Herrn Breidoehr und Herrn Stadtrat Dipl.-Ing. Mossuto, dem wir für sein langjähriges Engagement bei uns und für die Stadt danken, Gottes Segen.

Susanne Trauth, Dagmar Hock

LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 - 86 18 88
www.langohr-bestattungen.de



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30, E-Mail: bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Das Stadtteilportal der Waldstadt: www.bv-waldstadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Waldstadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen. Die Hinweise zur DSGVO habe ich im Internet unter www.bv-waldstadt.de gelesen. (Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.
 Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

MdB Ingo Wellenreuther sucht Gastfamilien für Austauschschüler

Im September 2019 kommen wieder rund 300 Austauschschüler*innen aus über 40 Ländern zu uns, um unser Land und unsere Kultur kennenzulernen. Aktuell werden für sie noch Gastfamilien gesucht.

Die Schüler*innen wollen während ihres Austauschjahres ihr Deutsch verbessern und die eigene Heimatkultur ihrer Gastfamilie und neuen Freunden näher bringen. „Ich habe durch dieses Austauschjahr ganz viele tolle Leute kennengelernt und dadurch erkannt, dass ich mich trotz einer Sprachbarriere gut mit Leuten verstehen kann“, fasst die ehemalige Austauschschülerin Audrey aus New Jersey ihren Aufenthalt in Deutschland zusammen.

Gemeinsam mit Bundestagsmitglied Ingo Wellenreuther sucht die gemeinnützige Austauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach ehrenamtlichen Gastfamilien, die den Jugendlichen ihr Zuhause und ihre Herzen öffnen möchten.

Familien aus Karlsruhe können für einen Zeitraum von sechs Wochen bis zu einem ganzen Schuljahr ein Gastkind aufnehmen und so die Welt zu sich nach Hause holen. „Familien aus Karlsruhe, die eine Austauschschülerin oder einen -schüler aufnehmen, bereichern nicht nur ihren eigenen Alltag. Sie haben auch die einmalige Chance, internationalen Jugendlichen unsere schöne Stadt Karlsruhe und unser Land näher zu bringen“, erläutert Wellenreuther.

Ein Gastkind aufnehmen können Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare, Senioren und Alleinstehende. Wichtig wären ein freies Bett, Neugierde auf andere Kulturen und natürlich Gastfreundschaft. Vorbereitet und begleitet werden die Familien von ehrenamtlich AFS-Engagierten in der Region sowie hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus der Geschäftsstelle in Hamburg.

Weitere Infos unter www.afs.de/gastfamilie, bei der AFS unter Tel. 040 – 39 92 22 90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Do, 25.07.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Fr, 26.07.	08:00	Gottesdienst zum Schuljahresende der Eichendorffschule	Kath. Kirche St. Hedwig
Sa, 27.07.	11-12	Schadstoffsammlung	P&R-Parkplatz, Am Sportpark
Do, 05.09.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
So, 08.09.	08:00	Ausflug der Emmausgemeinde nach Rottweil zum Stadtfest	Information und Anmeldung im Gemeindebüro Emmaus
Sa, 14.09.	09:00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Halbtagsklassen der Eichendorffschule	Emmauskirche
	11:00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst für die Ganztagesklassen der Eichendorffschule	Emmauskirche
	18:00	Ökumenischer Ehepaargottesdienst, anschl. Sekttempfang	Kath. Kirche St. Hedwig
Mo, 16.09.	14:30	Kultur-Café: Kopfsache gesund – Über die Heilkraft der Gedanken, Vortrag von PD Dr. Med. Katharina Schmid	Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10
Do, 19.09.	15:00	Trauer-Café	Gemeindezentrum Emmaus
Sa, 21.09.	10-12	Infostand des Bürgervereins	Waldstadt Zentrum
Sa, 21.09.	11-12	Schadstoffsammlung	P&R-Parkplatz, Am Sportpark
Di, 24.09.	15:00	Offene Werkstatt – für die Kreativen	Gemeindezentrum Simeon
Do, 26.09.	14-14:45	Schadstoffsammlung	Kolberger / Glogauer Straße
Fr, 27.09.	ab 09:00	Altpapiersammlung	Kath. Jugend St. Hedwig
Sa, 28.09.	19:00	Konzert des Orchestra Carolina unter der Leitung von Felix Treiber der Seniorenkantorei Karlsruhe, anschl. Kirchenkaffee	Emmauskirche

Den Spielplan des Theaters „Die Käuze“ finden Sie unter www.kaeuze.de • Auskünfte zu den vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen des SSC erfahren Sie bei der Geschäftsstelle (Tel. 96722-0) oder auf der Homepage www.ssc-karlsruhe.de • Der Hauptfriedhof bietet viele interessante Vorträge und Führungen. Sie finden alle Informationen hierzu unter www.friedhof-karlsruhe.de oder unter Tel. 0721 – 782 09 33

Mit diesem Blödsinn aufhören?

KAnn ich.

Gut gegen Durst und CO₂-Ausstoß.
Deutschlands erstes klimaneutrales
Trinkwasser.